Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 217

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Bern
Freitag, 18. September
1942

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 septembre
1942

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 217

**Redaktion und Administration:**
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

**Rédaction et Administration:**
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 217

## Inhalt — Sommaire — Sommario

*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Erfindungspatente. Brevets d'invention. Brevetti d'invenzione 223037—223239.
Gurten-Gartenstadt-Terrain AG., Bern.
Tuffwerk Snrava AG. in Surava.
Paliz AG. in Liq., Stans.
Aar-Film AG., Basel.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Verfügung Nr. 23 des EVD über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Organisationsverfügung IV). Ordonnance n° 23 du DEP concernant la surveillance des importations et des exportations (ordonnance d'organisation IV). Disposizione N. 23 del DEP concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (organizzazione IV).
Verfügung Nr. 35 des EVD betreffend Förderung der gärungslosen Traubenverwertung. Ordonnance n° 35 du DEP concernant l'emploi des raisins à l'état naturel.
Verfügung des EVD betreffend die Förderung des Viehabsatzes. Ordonnance du DEP concernant l'encouragement de la vente du bétail.
Verfügung Nr. 19 T des KIAA betreffend Bestandesaufnahme, Bezugssperre und Erhebung über den Verbrauch an Garnen und Zwirnen. Ordonnance n° 19 T de l'OGIT concernant l'inventaire, l'interdiction de livrer et d'acquérir, l'enquête sur la consommation des filés et fils retors.
Verfügung des KEA über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streuemitteln. Ordonnance de l'OGA sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KIAA über die Abgabe und den Verbrauch von Stärke durch Importeure und Produzenten. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur la livraison et l'emploi d'amidon par les importateurs et les producteurs. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL su la fornitura e l'uso di amido da parte degli importatori e produttori.
Sonderheft Nr. 43. Supplément n° 43.

# Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Auf dem Grundstück Nr. 649 Ursenbach, des Gottfried Jost sel., gewesener Landwirt auf der Egg, Walterswil, haftet laut Eigentümerschuldbrief vom 22. Juli 1921, Beleg I/2114, ein Grundpfandrecht für Fr. 1500. Die Forderung, für welche der Titel hinterlegt wurde, ist bezahlt; letzterer wird aber vermisst. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 322²)

Aarwangen, den 16. September 1942.

**Der Gerichtspräsident:** Keller.

---

Die Kraftloserklärung von 41 Aktien der Eigenheim AG. (Kreditkasse mit Wartefrist) in Basel, nämlich: Nrn. 16, 56, 80, 82, 106, 172, 185, 215, 216, 434, 450, 454, 459, 472, 482, 485, 488, 495, 548, 568, 596, 601, 604, 606, 609, 615, 642, 664, 672, 692, 712, 762, 778, 784, 798, 839, 859, 1066, 1490, 1769, 2060 im Nominalwerte von je Fr. 50, samt Coupons bis 1941 und Talon, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 1942 werden die allfälligen Inhaber hiermit aufgefordert, diese Aktien innert eines halben Jahres, d. h. bis 22. Februar 1943, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst diese nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 304¹)

Basel, den 22. August 1942.

**Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:**
Heimann.

---

Der unbekannte Inhaber des Sparbeftes Nr. 49899 der Ersparniskasse der Stadt Solothurn im Betrage von Fr. 518.55, lautend auf den Namen der Gläubigerin Fräulein Marie Leuenberger, nunmehr Ehefrau des Herrn Werner Heri, Photograph, in Solothurn, wird hiermit öffentlich aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von 6 Monaten von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls das Sparheft als kraftlos erklärt wird. (W 326³)

Solothurn, den 16. September 1942.

**Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:**
O. Weingart.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

16. September 1942. Beteiligungen.
**Saxum A.-G.** Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 15. September 1942 mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt als Holdinggesellschaft die Beteiligung an Unternehmungen des Handels, des Gewerbes und der Industrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, oder, wenn dies nicht zutrifft, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen je mit dem Verwaltungsratspräsidenten Kollektivunterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Hans Fischer, von Uster, in Zürich, Präsident, und Dr. Armin Bollinger, von Zürich, in Kilchberg. Domizil: Rämistrasse 8, in Zürich 1 (beim Präsidenten).

16. September 1942. Verwaltungs- und Inkassobureau.
**Dr. jur. E. Biber,** in Zürich (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1940, Seite 2053), Verwaltungs- und Inkassobureau für Aerzte und Zahnärzte. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. September 1942. Uhren- und Bijouteriegeschäft usw.
**Marie Criblez,** in Ottenbach. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB. Marie Elise Criblez geb. Vorpe, von Péry (Bern), in Ottenbach. Uhren- und Bijouteriegeschäft; Reparaturen und Bestandteile. «Zum Löwen».

### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

15. September 1942.
**Familie Stockmann, Drogerie,** in Sarnen (SHAB. Nr. 24 vom 29. September 1921, Seite 1895). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes der Mitinhaberin Leonie Stockmann aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Ar. Stockmann», in Sarnen.

15. September 1942. Drogerie und Spezereihandlung.
**Ar. Stockmann,** in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Arnold Stockmann, von und in Sarnen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Familie Stockmann, Drogerie», in Sarnen. Drogerie und Spezereihandlung.

### Freiburg — Fribourg — Friborgo

*Bureau de Châtel-St-Denis*

16 septembre 1942.
**Cercle paroissial d'Attalens,** société coopérative, dont le siège est à Attalens (FOSC. n° 62 du 17 mars 1942, page 615). Dans sa séance du 27 mars 1942, le comité a nommé Denis Savoy, fils de Paul, de et à Attalens, secrétaire-caissier, en remplacement de Paul Savoy, dont la signature est radiée. La société est représentée par la signature collective à trois d'Alphonse Grangier, président, François Cottet, membre, et du secrétaire.

### Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Olten-Gösgen*

16. September 1942.
**Grundstück A.-G. Schönenwerd,** mit Sitz in Schönenwerd (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1938, Seite 580). Die Aktionäre haben in ihrer Generalversammlung vom 9. September 1942 die Auflösung beschlossen und zugleich die durchgeführte Liquidation festgestellt. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

16. September 1942. Chemisch-technische Produkte.
**Arnold Winistorf,** in Dulliken. Inhaber dieser Firma ist Arnold Winistorf, von Sursee, in Dulliken. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Neumatt.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Distretto di Mendrisio*

10 settembre 1942. Vini.
**Sassi Manfredo,** vendita di vini all'ingrosso ed al minuto, in Capolago (FUSC. del 25 maggio 1934, n° 119, pagina 1390). La ditta viene cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova società in nome collettivo « Eredi Sassi Manfredo », in Capolago.

10 settembre 1942. Vini.
**Eredi Sassi Manfredo.** Sotto questa denominazione è stata costituita, a partire dal 1° settembre 1942 e con sede in Capolago, una società in nome collettivo composta da: Ida Sassi ved. fu Manfredo nata Villa e figli Aldo, Bruno, Nella e Lucilla Sassi fu Manfredo, tutti da Riva San Vitale, in Capolago. La società ha assunto attivo e passivo della ditta individuale « Sassi Manfredo », in Capolago, ora cancellata. Vini all'ingrosso ed esercizio del grotto Eguaglianza. La firma sociale spetta solo ai soci Ida Sassi ved. fu Manfredo e Aldo Sassi, singolarmente.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# PATENT-LISTE
# LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

**N° 16**

*Zweite Hälfte August 1942*
*Deuxième quinzaine d'août 1942 — Seconda quindicina d'agosto 1942*

## Berichtigung — Rectification — Rettifica

(Patentliste Nr. 13, 1942 — Liste des brevets n° 13, 1942 — Lista dei brevetti n° 13, 1942)

Kl. 100 a, Nr. 222332. — Kolbenverdichter. — **Kämper-Motoren A.-G.**, Berlin-Marienfelde (Deutsches Reich). Vertreter: W. Rossel, Zürich. — Priorität: Italien, 27. Juni 1939. » Das Patent datiert nicht vom 22. Juni 1942, 17 Uhr, sondern richtigerweise vom 22. Juni 1940, 17 Uhr.

## I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

### Eintragungen vom 31. August 1942
### Enregistrements du 31 août 1942 — Inscrizioni del 31 agosto 1942

160 { Hauptpatente / *Brevets principaux* / *Brevetti principali* } Nr. 223037—223196

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato, sono seguiti d'un *.)

Kl. 1. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223105 (69).

Kl. 3 c, Nr. 223037. 1. November 1941, 20 Uhr. — Giftpaste zur Nagetierbekämpfung. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 23. Dezember 1940. »

Kl. 4 a, Nr. 223038.* 9. Oktober 1941, 21 Uhr. — Kammerstein-Mauerwerk. — **Bücheie & Co. Aktiengesellschaft**, Haldenstrasse 46, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Kl. 4 c, Nr. 223039. 14. November 1941, 15 Uhr. — Oberlicht mit wenigstens teilweise aus Eisenbeton bestehendem Einfassungsrahmen für die Gläser. — Ernst **Wuhrmann**, Dipl. Architekt, Sonnhaldenstrasse 14, Zürich 7 (Schweiz).

Kl. 6 a, Nr. 223040. 17. November 1941, 17¼ Uhr. — Verfahren zum Ausrichten und Verschweissen alter Schienenstösse mit abgebogenen Schienenenden im Gleis. — Ingwer **Block**, Dohnenstieg 20, Berlin-Dahlem (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Prioritäten: Deutsches Reich, 16. und 23. Dezember 1940. »

Kl. 7 a, Nr. 223041. 27. März 1941, 18 Uhr. — Kochherdanlage. — Fritz **Wüthrich**, Dipl. Ing. E.T.H., Renggerstrasse 43, Zürich (Schweiz).

Cl. 7 c, n° 223042. 20 décembre 1940, 20 h. — Procédé de chauffage et de refroidissement suivant le principe de la thermo-pompe et dispositif pour la mise en œuvre de ce procédé. — **Spiadis, Société pour l'Application d'Inventions Scientifiques**, 10, Avenue de l'Arsenal, Luxembourg (Luxembourg). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — « Priorité: Grande-Bretagne, 21 décembre 1939. »

Kl. 7 c, Nr. 223043.* 14. Oktober 1941, 18 Uhr. — Heizkesselunterteilungseinrichtung mit Sparelement. — Rudolf **Sigerist**, Kaufmann, Stampfenbachstrasse 153, Zürich (Schweiz). Vertreterin: « Peruhag » Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Kl. 7 c, Nr. 223044. 28. März 1942, 10 Uhr. — Heizeinrichtung mit in einem Heizungsofen, insbesondere einem Zentralheizungsofen, eingebautem Heizelement. — Anton **Portmann**, Mechaniker, Lehenstrasse 64, Zürich 10 (Schweiz). Vertreter: Walter Frick, Zürich.

Kl. 7 d, Nr. 223045. 15. Juli 1941, 20 Uhr. — Kaminhut. — Armin **Burger**, Kaminbauer, Jurablickstrasse 22, Bern (Schweiz). Vertreter: Walter Moser, Bern.

Kl. 7 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223046 (7 g).

Kl. 7 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223041 (7 a), 223044 (7 c).

Cl. 7 g, n° 223046. 9 janvier 1942, 19 h. — Radiateur électrique avec dispositif de conditionnement d'air. — Albert **Meister**, Sierre (Valais, Suisse). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne.

Kl. 7 g. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223121 (88).

Kl. 11 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223052 (15 k).

Kl. 11 b, Nr. 223047. 24. Oktober 1941, 20 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zum Erwärmen von doppelwandigen Isoliergefässen bei der Herstellung. — Karl **Junghanns**, Gehren (Thür., Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 12 b, n° 223048.* 14 octobre 1941, 20 h. — Procédé de déshydratation de la tourbe. — Enrique **Heitzmann**, 10, Chemin Bertrand, Genève (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, Ing. dipl., Genève.

Kl. 13 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223130 (104 c).

Cl. 13 i, n° 223049.* 30 octobre 1941, 18 h. — Régulateur de tirage. — Emile **Pagnard**, 3, Quai Capo d'Istria, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Cl. 15 f, n° 223050. 22 avril 1942, 8 h. — Monture démontable pour images, photographies, peintures, etc., à exposer. — Robert **Bezuchet**, Jouxtens-Mézery s. Lausanne (Suisse).

Kl. 15 i, Nr. 223051. 29. März 1941, 9 Uhr. — Verstellbare Unterlage für Möbel. — Hans **Lanz** jun., Schreinermeister, Lotzwil (Schweiz). Vertreter: Walter Moser, Bern.

Kl. 15 k, Nr. 223052. 24. März 1941, 20 Uhr. — Wandschoner. — Walter **Gasenzer**, Ludolfingerweg 41, Berlin-Frohnau (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Prioritäten: Deutsches Reich, 8. April, 31. Juli, 14. August und 21. Oktober 1940. »

Kl. 16, Nr. 223053. 12. Mai 1942, 15 Uhr. — Bürste mit Handgriff. — Friederich **Marti**, Schneider, Wolfwil (Solothurn, Schweiz).

Kl. 17 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223047 (11 b).

Kl. 18 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223078 (41).

Kl. 19 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223128 (96 g).

Kl. 21 a, Nr. 223054. 12. November 1941, 20 Uhr. — Geschwindigkeitsregelgetriebe für eine Scher- und Bäummaschine. — Kurt **Metzier**, Grossenhain (Sachsen, Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 27. Dezember 1940. »

Kl. 21 c, Nr. 223055.* 10. Januar 1942, 13 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Schlauchgeweben auf Schaftwebstühlen. — **Seidenweberei Amden A.-G.**, Amden (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 22 d, Nr. 223056. 1. September 1941, 20 Uhr. — Elektrisch angetriebene Nähmaschine. — **Aktieboiaget Elektroiux**, S:t Eriksgatan 63, Stockholm (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Priorität: Schweden, 23. Oktober 1940. »

Kl. 22 d, Nr. 223057. 31. Dezember 1941, 9 Uhr. — Näh- und Stopfnadel mit Einfädelungsvorrichtung. — Wilhelm **Zeller**, Buchdrucker, Bantigerstrasse 4, Ostermundigen b. Bern (Schweiz).

Cl. 23 a, n° 223058. 10 ottobre 1938, ore 20. — Processo ed apparecchio per sagomare le calze eseguite su macchine circolari. — **Manifattura di Turro S.A.**, Via Vincenzo Russo 9, Milano (Italia). Mandatario: Fritz Isler, Zurigo.

Cl. 23 a, n° 223059. 8 juillet 1941, 20 h. — Machine à tricoter. — **W. E. Booton Limited**, Ross Works, Wanlip Street, Leicester (Grande-Bretagne). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — « Priorités: Grande-Bretagne: 13 janvier et 3 février 1940. »

Cl. 25 c, n° 223060. 22 novembre 1940, 19 h. — Dispositif transporteur des crampons pour machine à garnir les bandes de fermetures à glissières. — **Fabriques d'Ebauches Réunies Arogno S.A.**, Arogno (Tessin, Suisse). Mandataires: Bovard & Cie., Berne.

Kl. 28 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223070 (36 p), 223105 (69).

Kl. 30 b, Nr. 223061. 23. November 1941, 22 Uhr. — Verfahren zum Laugen von Brezeln und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Fritz **Keller**, Rossdorferstrasse 20, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Fricker, Zürich.

Kl. 32 f, Nr. 223062. 20. Mai 1941, 18½ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Hydrolyse von Holz, zwecks Gewinnung von für technische Zwecke bestimmten Zuckerlösungen. — **Deutsche Bergin-Aktiengesellschaft für Holzhydrolyse**, Mannheim-Rheinau (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 33 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223105 (69).

Kl. 34 d, Nr. 223063. 18. Oktober 1940, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Nahrungsmitteln unter Verwendung von Hefe. — Paul **Löwenbach**, Sonnhaldenstrasse 12, Zürich (Schweiz). Vertreter: Walter Frick, Zürich.

Kl. 36 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223105 (69), 223121 (88).

Kl. 36 o, Nr. 223064. 17. Februar 1934, 14 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von monomerem Brassylsäureäthylenester. — **E. I. Du Pont de Nemours & Company**, Wilmington (Delaware, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 36 o, Nr. 223065. 16. April 1940, 22 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Acetaldehyd. — **Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler**, Weissfrauenstrasse 9/11, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Eugen Gremli, Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 12. Juli 1939. »

Kl. 36 o, Nr. 223066. 1. Oktober 1940, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines linearen Polyesters. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 30. Oktober 1939. »

Kl. 36 o, Nr. 223067. 23. April 1941, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Phytal. — **F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223068. 22. September 1941, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Umwandlung von Aldehyden in Ester. — **Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie G.m.b.H.**, Prinzregentenstrasse 20, München (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Deutsches Reich, 2. November 1940. »

Kl. 36 o, Nr. 223069. 17. Juni 1939, 12¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung aromatischer Sulfone. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 23. Juli 1938. »

Kl. 36 p, Nr. 223070. 16. Mai 1940, 18½ Uhr. — Verfahren zur Fällung von Milcheiweiss in resolubler genuiner Form. — **Metallgesellschaft Aktiengesellschaft**, Bockenheimer Anlage 45, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — « Priorität: Deutsches Reich, 2. Mai 1939. »

Kl. 36 q. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223066 (36 o).

Kl. 37 a, Nr. 223071. 30. Juli 1941, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines grünen Trisazofarbstoffs. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 30. Dezember 1939. »

Kl. 37 a, Nr. 223072. 12. August 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Disazofarbstoffs. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 18. April 1940. »

Kl. 37 a, Nr. 223073. 26. August 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Trisazofarbstoffs. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 17. April 1939. »

Kl. 37 a, Nr. 223074. 26. August 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Disazofarbstoffs. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 8. Juli 1939. »

Kl. 37 a, Nr. 223075. 29. August 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Disazofarbstoffs. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 26. Oktober 1940. »

Kl. 38 a, Nr. 223076. 18. April 1941, 11 Uhr. — Verfahren zur Abscheidung des Cholesterins aus Wollfett mit Hilfe einer aus Kaffeeoel hergestellten Seife. — Ladislaus **Szücs**, Lavaterstrasse 2, Zürich (Schweiz).

Kl. 38 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223064 (36 o).

Cl. 38 c, nº 223077. 28 aprile 1941, ore 19. — Dispositivo per la rapida filtrazione e rigenerazione di olii minerali e vegetali usati. — Giacomo **Bottaro**, Via Albaro 27, Genova (Italia). Mandatario: Fritz Isler, Zurigo. — «Priorità: Italia, 13 marzo 1941.»

Kl. 38 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223076 (38 a).

Kl. 41, Nr. 223078. 7. Juni 1940, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von künstlichen Gebilden. — **Phrix-Arbeitsgemeinschaft**, Hirschberg (Riesengebirge, Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 21. Juli 1939.»

Kl. 41, Nr. 223079. 25. Juni 1940, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung einer formbaren, dispergierbaren, schweissbaren und mit andern Werkstoffen verbindbaren Kunstmasse. — **Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie G.m.b.H.**, Prinzregentenstrasse 20, München 22 (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 3. Juli, 6. November 1939 und 22. Februar 1940.»

Kl. 44 d, Nr. 223080. 3. Mai 1941, 16 Uhr. — Verfahren zur Herstellung opaker Färbungen auf Gegenständen aus Aluminium und Aluminiumlegierungen. — **Langbein-Pfanhauser-Werke A.-G.**, Torgauerstrasse 76, Leipzig 05 (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.

Kl. 45 b, Nr. 223081, 20. Januar 1940, 15 Uhr. — Vorrichtung zur mechanischen Reinigung, Sichtung und Aufschliessung von Pflanzenfaserstoffen aller Art unter gleichzeitiger Rückgewinnung des Aufschlussmittels. — **Zellwolle- und Kunstseide-Ring G.m.b.H.**, Friedrichstrasse 23, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 30. Januar 1939.»

Kl. 45 d, Nr. 223082. 14. April 1941, 8 Uhr. — Vorrichtung an der Zylinder-Trockenpartie von Papier-, Pappen-, Cellulose- und dergleichen Maschinen. — Hans Rudolf **Mosimann**, Ingenieur, Technisches Bureau, Baselstrasse 94, Laufen (Bern, Schweiz); und Hermann **Kohlmann**, berat. Ing., Bad Soden a. Ts. (Deutsches Reich). Vertreter: Hans Rudolf Mosimann, Laufen.

Kl. 46 a, Nr. 223083. 22. August 1941, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Verpackungsumschlägen aus einem einzigen Pappstück. — Erland Tage Kaj Gerhard **Bornebusch**, Direktor, Norra Strandgatan 6—8, Hälsingborg (Schweden). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 46 f, Nr. 223084. 23. Mai 1941, 18 Uhr. — Mehreckiger Behälter aus Papier, Karton o. dgl., sowie Verfahren und Vorrichtung zu seiner Herstellung. — **Jagenberg-Werke Akt.-Ges.**, Himmelgeisterstrasse 107, Düsseldorf (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 24. Mai, 20. September und 8. November 1940.»

Kl. 47 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223172 (118 d).

Kl. 49 b, Nr. 223085. 8. Juli 1941, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von photographischen Farbenbildern. — **I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. Juli 1940.»

Cl. 50 a, nº 223086. 3 février 1941, 20 h. — Porte-mine. — **Fabrique Suisse de Crayons Caran d'Ache S.A.**, 43, Rue de la Terrassière, Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.

Kl. 56 d, Nr. 223087.* 4. November 1941, 8 Uhr. — Stössel zum Laden von Gewehrpatronen in den Einsatzlauf von Geschützen, insbesondere von Infanterie-Kanonen. — Willy **Abrecht**, Feinmechaniker, Dufourstrasse 35, Biel (Schweiz).

Kl. 56 f, Nr. 223088. 3. Juni 1941, 17¼ Uhr. — Selbsttätige Tiefenstreuvorrichtung an Lafetten für rücklaufbewegliche Maschinenwaffen. — Firma: Heinrich H. **Klüssendorf**, Zitadellenweg 20 E, Berlin-Spandau (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 56 g, Nr. 223089. 1. November 1941, 13 Uhr. — Patronengurtzuführeinrichtung für in Drehkranzlafetten gelagerte Maschinengewehre. — **Rheinmetall-Borsig Aktiengesellschaft**, Friedrichstrasse 56/57, Berlin (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 58, Nr. 223090. 1. Dezember 1941, 20 Uhr. — Optischer Prüfapparat. — **A.-G. für mechanisch-optische Erfindungen**, Chur (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

Kl. 59, Nr. 223091. 10. November 1941, 18½ Uhr. — Sendeanlage für elektrische Peilung. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 9. November 1940.»

Kl. 59, Nr. 223092. 30. Dezember 1941, 20 Uhr. — Adcockpeiler. — **Löwe Radio Aktiengesellschaft**, Wiesenweg 10, Berlin-Steglitz (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. Oktober 1940.»

Kl. 60, Nr. 223093.* 23. Januar 1942, 17¼ Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum Auslitern von Flüssigkeits-Behältern. — **Standard Mineraloeiprodukte A.G.**, Uraniastrasse 40, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 62, Nr. 223094. 5. Januar 1942, 21 Uhr. — Detonationsmeter für Verbrennungsmotoren. — **N.V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 7. Januar 1941.»

Kl. 64, Nr. 223095. 2. Juni 1939, 16 Uhr. — Kontrollapparat. — Johann **Toller**, Gärtner, Zurlindenstrasse 216, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 64, Nr. 223096. 24. Dezember 1941, 17 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Erfassung ausgetauschter Arbeit nach Leistungsstaffeln. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Januar 1941.»

Kl. 66 a, Nr. 223097. 13. Dezember 1941, 15 Uhr. — Elektrostatisches Voltmeter, insbesondere für Hochfrequenz. — **Hartmann & Braun Aktien-Gesellschaft**, Königsstrasse 97, Frankfurt a. Main-West 13 (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. Januar 1941.»

Kl. 66 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223180 (120 g).

Kl. 66 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223096 (64).

Cl. 66 c, nº 223098. 14 novembre 1941, 18½ h. — Shunt électrique. — **Compagnie pour la Fabrication des Compteurs et Matériel d'Usines à Gaz**, 12, Place des Etats-Unis, Montrouge (Seine, France). Mandataire: Amand Braun succ. de A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 19 décembre 1940.»

Kl. 66 c, Nr. 223099. 25. Februar 1942, 15 Uhr. — Elektrizitätszähler mit Mitteln für den Anbau einer Schaltuhr am Zähler selbst. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).

Cl. 68, nº 223100. 20 mars 1940, 17 ¾ h. — Equipement calculateur électrique. — **Bell Telephone Manufacturing Co. S.A.**, Anvers (Belgique). Mandataire: Bell Telephone Manufacturing Co. S.A., Berne.

Cl. 68, nº 223101. 31 ottobre 1941, ore 18. — Meccanismo per la presa del totale in una macchina addizionatrice scrivente senza preventivo colpo a vuoto. — **Ing. C. Olivetti & C. S.A.**, Ivrea (Italia). Mandatario: A. Bugnion, Ginevra.

Kl. 68, Nr. 223102. 31. Januar 1942, 12¼ Uhr. — Hilfsmittel zum Erleichtern des gruppenweisen Aufrechnens von ausgesuchten, in einer Spalte aufgeschriebenen Posten. — Erwin Otto **Haberfeld**, Sedanstrasse 46, Berlin-Weissensee (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Februar 1941.»

Kl. 69, Nr. 223103. 21. August 1940, 20 Uhr. — Verfahren zum Herstellen einer Matrize mit Hilfe eines mit mechanischer Schallschrift versehenen Wachsbandes, Einrichtung zur Ausübung dieses Verfahrens und nach diesem Verfahren hergestellte Matrize. — **Schaliband-Syndikat Aktiengesellschaft**, Carmerstrasse 13, Berlin-Charlottenburg (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 26. September 1939.»

Kl. 69, Nr. 223104. 17. April 1941, 20 Uhr. — Elektrodynamischer Lautsprecher. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 31. Januar 1940.»

Kl. 69, Nr. 223105. 13. August 1941, 18 Uhr. — Einrichtung, bei welcher eine Flüssigkeit in Schall- oder Ultraschallschwingungen versetzt wird. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. «Prioritäten: — Deutsches Reich, 8. und 20. Mai 1940, 26., 27. Februar und 17. Mai 1941.»

Kl. 69, Nr. 223106. 29. August 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zum Betrieb mehrerer Lautsprecher. — **Klangfilm Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Saarlandstrasse 19, Berlin SW 11 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 6. November 1940.»

Kl. 69, Nr. 223107. 28. Oktober 1941, 20 Uhr. — Plattenwechselvorrichtung an einer Sprechmaschine. — **Industriaktiebolaget Luxor**, Motala (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Schweden, 6. Dezember 1940.»

Kl. 70, Nr. 223108. 18. Oktober 1941, 12½ Uhr. — Gerät zur objektiven Bestimmung des Hauptpunktbrechwertes des Auges. — Firma: Carl **Zeiss**, Jena (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 6. November 1940.»

Cl. 71 d, nº 223109. 1er octobre 1941, 9 h. — Dispositif d'échappement dit à force constante pour mouvements d'horlogerie, compteurs, etc. — Xavier **Theurillat**, 15, Progrès, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Kl. 71 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223110 (71 f).

Cl. 71 f, nº 223110.* 30 septembre 1941, 12 h. — Couronne de remontoir de pièce d'horlogerie. — J. **Bonichi** & ses fils 14, Chemin de Maisonneuve, Châtelaine (Genève, Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Kl. 71 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223123 (94).

Kl. 71 h, Nr. 223111. 12. März 1941, 19 Uhr. — Einrichtung zur drehbaren Lagerung eines Organes an einer Platte eines feinmechanischen Istrumentes. — Helmut **Junghans**; und **Gebrüder Junghans A.-G.**, Schramberg (Wttbg., Deutsches Reich). Vertreter: W. Kölliker, Biel. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. März 1940.»

Kl. 78 c, Nr. 223112. 29. Oktober 1941, 10 Uhr. — Giessform zur Herstellung von Käfigen von Kurzschlussläufern nach dem Schleudergussverfahren. — **Westfalia Separator A.-G.**, Oelde (Westfalen, Deutsches Reich). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 29. Oktober 1940.»

Kl. 78 c, Nr. 223113. 13. November 1941, 18½ Uhr. — Vorrichtung zum Herstellen von Walzerzeugnissen wie z. B. Platten, Blechen. — **Vereinigte Aluminium-Werke Aktiengesellschaft** Lautawerk/Lausitz (Deutsches Reich). Vertreter: A. Bugnion, Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 17. Februar 1939.»

Kl. 79 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223113 (78 c).

Kl. 79 b, Nr. 223114. 13. Mai 1941, 17 Uhr. — Verfahren zum Zusammenlöten von Teilen aus Aluminium. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).

Kl. 79 b, Nr. 223115. 5. Februar 1942, 16 Uhr. — Verfahren zum Herstellen einer Dauerverbindung von Aluminiumdrähten. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).

Kl. 81, Nr. 223116. 3. August 1940, 12½ Uhr. — Automatische Misch- und Knetmaschine. — **The Firestone Tire & Rubber Company**, Main Street and Cole Avenue, Akron (Ohio, V. St. v. A.). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel. — «Priorität: Ver. St. v. A., 29. September 1939.»

Kl. 81, Nr. 223117. 17. Juli 1941, 20 Uhr. — Vorrichtung zum fortlaufenden Abschneiden eines Streifens von Gummischläuchen. — Johann **Bach**, Podmaniczky-utca 31, Budapest VI; und Hugo **Gonda**, Rudolf tronörökös-tér 5, Budapest V (Ungarn). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Cl. 86, nº 223118. 20 août 1941, 21 h. — Rasoir de sûreté avec organe accessoire permettant de l'utiliser pour couper les cheveux. — Fritz **Haase**, Négociant, Hôtel Drouillet, 6, Rue Drouillet, Alger (Algérie). Mandataire: W. Kölliker, Bienne.

Kl. 86, Nr. 223119. 27. August 1941, 18¼ Uhr. — Rasierapparat. — Hans Alexander **Lips**, Kaufmann, von-Werdt-Passage 2—3, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 87 a, Nr. 223120. 26. August 1941, 11¾ Uhr. — Schraubenzieher mit Einrichtung zum Verhüten des Abgleitens desselben von den Schrauben. — Ing. Ernst **Pfeiffer**, Rainstrasse 72, Zürich (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Kl. 88, Nr. 223121. 18. August 1941, 9 Uhr. — Elektrischer Heizkörper. — Hans **Mitteiberger**, dipl. Ing., Schulzendorferstrasse 52, Berlin-Hermsdorf (Deutsches Reich). Vertreterin: Frau Alice Fritz-Rooschüz, Zürich.

Kl. 88, Nr. 223122. 20. August 1940, 19 Uhr. — Elektrischer Heizkörper, insbesondere an einem Dörrapparat. — **Metallbau A.G.**, Anemonenstrasse 40, Zürich-Albisrieden (Schweiz). Vertreter: Paul Menge, Zürich.

Cl. 94, n° 223123. 4 septembre 1941, 20 h. — Fermoir pour bracelet. — Edmond **Kehrer**, 9, Jardinets, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.

Cl. 96 a, n° 223124. 14 août 1941, 20 h. — Procédé de fixation d'un organe sur un arbre. — **Société Anonyme des Tissages A. Brechard**, Roanne (Loire, France). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — «Priorité: France, 27 septembre 1940.»

Kl. 96 c, Nr. 223125. 19. Dezember 1941, 14 Uhr. — Nachgiebige Kupplungsscheibe für umlaufende Getriebeteile, insbesondere für Wellen. — Karl **Reichenbach**, Fabrikant, Klauprechtstrasse 5, Karlsruhe (Baden, Deutsches Reich). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 12. Juli, 19. Dezember 1939 und 6. November 1940.»

Cl. 96 e, n° 223126. 21 juillet 1938, 19 h. — Procédé de raccordement d'un tuyau avec un organe tubulaire et raccord obtenu au moyen de ce procédé. — **The Yorkshire Copper Works, Limited**, Haigh Park Road; et Kenneth **Fraser**, Haigh Park Road, Stourton près Leeds (Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchhofer, ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich.

Cl. 96 g, n° 223127. 5 septembre 1938, 20 h. — Dispositif hydraulique de commande à distance. — **Société d'Inventions Aéronautiques et Mécaniques S.I.A.M.**, 1, Route des Alpes, Fribourg (Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — «Priorités: France, 29 septembre 1937 et 11 juin 1938.»

Kl. 96 g, Nr. 223128. 13. Oktober 1941, 20 Uhr. — Kurbelschubgetriebe mit Korrekturkurve. — **Haistenbach** & Co., Wichlinghauserstrasse 85 A, Wuppertal-Wichlinghausen (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 7. November 1940.»

Kl. 98 c, Nr. 223129. 25. April 1941, 19 Uhr. — Elektromotorisch angetriebenes Klein-Hebezeug. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 104 c, Nr. 223130. 11. Juni 1941, 19 Uhr. — Verfahren zum Betrieb von Brennkraftmotoren mit Generatorgas, insbesondere für Fahrzeuge. — **Aktiebolaget Volvo**, Gothenburg (Schweden). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Schweden, 16. Juli 1940.»

Kl. 104 c, Nr. 223131. 14. November 1941, 17½ Uhr. — Nach dem Spritz- oder Pressgussverfahren hergestellter Leichtmetallkolben. — **Karl Schmidt G.m.b.H.**, Fabrikstrasse 10, Neckarsulm (Württemberg, Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — Priorität: Deutsches Reich, 29. November 1940.»

Kl. 106, Nr. 223132.* 23. Dezember 1941, 19 Uhr. — Steuerungseinrichtung mit einem elektrisch beeinflussten Regler, insbesondere Drehzahlregler. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 108 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223042 (7 c).

Kl. 110 a, Nr. 223133.* 5. November 1941, 19 Uhr. — Unipolarmaschine. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 110 b, Nr. 223134. 28. August 1941, 19 Uhr. — Klemmenanschluss der Wicklungsenden von umschaltbaren Dreiphasenmaschinen, insbesondere Drehstrommotoren. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 110 b, Nr. 223135. 24. Dezember 1941, 17 Uhr. — Stufenregeleinrichtung an Transformatoren und Drosseln. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Februar 1941.»

Kl. 110 b, Nr. 223136. 24. Dezember 1941, 17 Uhr. — Einrichtung mit steuerbarem Magnetkreis. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Dezember 1940.»

Kl. 110 c, Nr. 223137. 17. Juni 1941, 10 Uhr. — Kollektor an elektrischen Maschinen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 110 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223133 (110 a).

Kl. 111 a, Nr. 223138.* 10. November 1941, 19 Uhr. — Einrichtung zur kittlosen Befestigung von Bewehrungsteilen an keramischen Isolatoren. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 111 a, Nr. 223139.* 19. Januar 1942, 19 Uhr. — Hochspannungsdurchführung mit Kondensatoreinlagen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 111 b, Nr. 223140. 27. November 1941, 19 Uhr. — Anordnung an einem wettersicheren Gehäuse zur Betätigung von innerhalb desselben angeordneten Schaltgliedern. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Behrenstr. 32/33, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 21. Dezember 1940.»

Kl. 111 c, Nr. 223141. 17. November 1941, 15 Uhr. — Anordnung zur Regelung von Wechselstromkreisen mit Körperwiderständen. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Dezember 1940.»

Kl. 111 d, Nr. 223142. 5. Dezember 1941, 19 Uhr. — Sicherungspatrone mit abnehmbarem Handgriff. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Behrenstr. 32/33, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. April 1939.»

Kl. 111 d, Nr. 223143. 8. Dezember 1941, 19 Uhr. — Sicherungspatrone mit Kontaktmessern und Kupplungsknöpfen für einen Handgriff. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Behrenstr. 32/33, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. April 1939.»

Kl. 111 d, Nr. 223144. 10. Dezember 1941, 20 Uhr. — Schmelzsicherungseinrichtung. — Wenzel **Javůrek**, techn. Beamter, Sadower Str. 798, Königgrätz-II (Protektorat: Böhmen-Mähren). Vertreter: W. Rossel, Zürich.

Kl. 111 d, Nr. 223145. 16. Dezember 1941, 20 Uhr. — Selbstschalter. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).

Kl. 112, Nr. 223146. 7. Juni 1940, 20 Uhr. — Anordnung mit mehreren mechanisch gekuppelten Drehvariometern mit gegeneinander verstellbaren Wicklungen. — **«Fides» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreter: Edmond Lauber, dipl. Ing., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Juni 1939.»

Kl. 112, Nr. 223147. 17. Juli 1941, 20 Uhr. — Vorrichtung, bei der innerhalb eines Vakuumgefässes ein Elektronenstrom erzeugt wird, die Elektronen gebündelt und einer Geschwindigkeitssteuerung unterworfen werden. — **N. V. Philip's Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 19. Juli 1940.»

Kl. 112, Nr. 223148. 19. Juli 1941, 16 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Elektrodensystems einer Entladungsröhre. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Kl. 112, Nr. 223149. 1. August 1941, 16 Uhr. — Vorrichtung mit einer Entladungsröhre, in der ein Elektronenbündel einer Geschwindigkeitsmodulation unterzogen wird. — **N. V. Philip's Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 3. August 1940.»

Kl. 112, Nr. 223150. 24. November 1941, 17½ Uhr. — Entladungsröhre in Ganzglasausführung mit zugehöriger Fassung. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 13. Dezember 1940.»

Kl. 112, Nr. 223151. 19. Dezember 1941, 18½ Uhr. — Hochfrequenzspule. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. Januar 1941.»

Kl. 112, Nr. 223152. 5. November 1940, 20 Uhr. — Anordnung zur Energieübertragung zwischen dem elektrischen Wechselfeld eines Hohlraumschwingungskreises und einer diesen Hohlraum durchlaufenden Elektronenströmung. — **Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H.**, 1, Vierter Ring, Osteweg, Berlin-Zehlendorf (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 6. Dezember 1939.»

Kl. 112. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223135 (110 b).

Kl. 113, Nr. 223153.* 3. Dezember 1941, 19 Uhr. — Elektrischer Hochvakuumofen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 113, Nr. 223154. 24. Dezember 1941, 17 Uhr. — Aus selbstbackender Masse und gebrannten Kohleeinlagen bestehende Elektrode für elektrische Oefen. — **Siemens-Planiawerke Aktiengesellschaft für Kohlefabrikate**, Herzbergstrasse 128—139, Berlin-Lichtenberg (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 21. November 1940.»

Kl. 114 b, Nr. 223155. 22. November 1940, 19 Uhr. — Abdunkelungsvorrichtung an einem Fahrzeugscheinwerfer. — **Robert Bosch Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Militärstrasse 4, Stuttgart (Deutsches Reich). Vertreter: Ludwig Stemmer, Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. Dezember 1939.»

Kl. 116 c, Nr. 223156. 2. Februar 1942, 14½ Uhr. — Vorrichtung zum Schutze mindestens eines Teiles des Gesichtes eines Fahrers gegen Zugluft und Eindringen von Fremdkörpern. — Willy **Künzl**, Automechaniker, Nelkenweg 6, Eyfeld-Bolligen bei Bern (Schweiz).

Kl. 116 f, Nr. 223157. 12. Dezember 1941, 18½ Uhr. — Elektrisches Bestrahlungsgerät mit Metalldampfhochdrucklampe. — **Patent-Treuhand-Gesellschaft für elektrische Glühlampen m.b.H.**, Ehrenbergstrasse 11/14, Berlin O 17 (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Dezember 1940.

Kl. 116 h, Nr. 223158. 12. Mai 1939, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von hydrierten Vitamin E-Konzentraten aus Vitamin E enthaltenden Materialien. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 116 h, Nr. 223159. 12. Dezember 1935, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Oxyketons der Androstenreihe. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 116 h, Nr. 223160. 12. März 1940, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Umsetzungsproduktes aus Dijodtyrosin-natrium und Gelatine. — **Knoll A.G. Chemische Fabriken**, Ludwigshafen/Rhein (Deutsches Reich.) Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 3. Juni und 4. August 1939.»

Kl. 116 h, Nr. 223161. 26. September 1940, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von (β-Oxy-γ phenoxy-propyl)-(δ'-oxy-γ'-N-tetrahydro-p-oxazinyl-propyl)-äther. — **J. R. Geigy A.-G.**, Basel (Schweiz).

Kl. 116 h, Nr. 223162. 24. Oktober 1940, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Salzen der Pentonsäuren. — **Oelwerke Noury & van der Lande Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Emmerich a. Rh. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 28. November 1939.»

Kl. 116 h, Nr. 223163. 26. Februar 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines therapeutisch wertvollen Salzes. — **Schering A.G.**, Müllerstrasse 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. Februar 1940.»

Kl. 116 h, Nr. 223164. 2. September 1941, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von 4-Amino-benzol-sulfonylamino-methansulfonsäure. — **Asklepia A.-G.**, Oristalstrasse 24, Liestal (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. September 1940.»

Kl. 116 h, Nr. 223165. 22. Februar 1939, 18¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Malonsäureabkömmlings. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. März 1938.»

Kl. 116 h, Nr. 223166. 6. November 1941, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung einer fettfreien Salbengrundlage. — **Dr. A. Wander A.G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 116 k, n° 223167. 16 gennaio 1940, ore 20. — Polverizzatore di liquidi, applicabile ad un recipiente. — Luigi **Mai**, capoteenico, 2, Rue Michel-Ange, Nizza (Francia). Mandatario: Dr. Chr. Meisser, Ginevra. — «Priorità: Francia, 18 gennaio 1939.»

Kl. 116 l, Nr. 223168. 8. Dezember 1941, 15 Uhr. — Spiegel. — Friedrich **Steffen**, Reservoirstrasse 14, Wallisellen (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.

Kl. 117 a, Nr. 223169. 12. Mai 1941, 20 Uhr. — Luftschaumerzeuger. — **Total Kommanditgesellschaft Foerstner & Co.**, Tirpitzstrasse 9, Apolda (Thüringen, Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Mai 1940.»

Cl. 117 a, n° 223170. 20 mars 1942, 20 h. — Engin de sauvetage. — Madame Isabella **Vogelsang**, Avenue Dapples 21, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne.

Kl. 118 d, Nr. 223171. 22. Oktober 1940, 20 Uhr. — Papierfördervorrichtung, insbesondere an Lochkartenmaschinen. — **Remington Rand Inc.**, 465, Washington Street, Buffalo (Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 24. Oktober 1939.»

Cl. 118 d, n° 223172. 4 décembre 1940, 20 h. — Installation pour la comptabilité, la statistique, etc. — Mario **Pigni**, 14, Via Podgora, Milan (Italie). Mandataire: Ernst Hablützel, Zurich. — «Priorités: Italie, 22 décembre 1939 et 11 avril 1940.»

Cl. 119 c, n° 223173. 6 juillet 1939, 18¼ h. — Sélectionneur de pièces de monnaie. — Georges Ernest **Dubouie**, Grand'Rue 8, Neuchâtel (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.

Kl. 120 b, Nr. 223174. 4. November 1938, 16 Uhr. — Verstärker mit negativer Rückkopplung. — **Bell Telephone Manufacturing Company, Société Anonyme**, 4, Rue Boudewyns, Antwerpen (Belgien). Vertreterin: Bell Telephone Manufacturing Co. S.A., Bern. — «Priorität: Grossbritannien, 3. Dezember 1937.»

Kl. 120 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223100 (68).

Kl. 120 f, Nr. 223175. 27. August 1940, 18¼ Uhr. — Anordnung zur Verstärkung ultrakurzer Wellen. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 30. November 1939».

Kl. 120 f, Nr. 223176. 30. September 1940, 20 Uhr. — Verstärker. — Radiofabriken Luxor, A. **Holstensson**, Motala (Schweden). Vertreter: André Schott, Genf. — «Priorität: Schweden, 24. Oktober 1938.»

Kl. 120 f, Nr. 223177. 21. August 1941, 20 Uhr. — Abstimmvorrichtung für Ueberlagerungsempfänger. — **N.V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Kl. 120 f, Nr. 223178.* 7. November 1941, 15 Uhr. — Schwingungsgenerator für cm- und dm-Wellen. — **«Pateihold» Patentverwertungs- & Elektro-Holding A.-G.**, Glarus (Schweiz).

Kl. 120 f, Nr. 223179. 25. November 1941, 18¼ Uhr. — Einrichtung in mit Stahlröhren ausgestatteten Geräten, mit in einem Sehlitz des Sockels und der Fassung der Stahlröhre gesteckten Abschirmblech. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 7. Januar 1941.»

Kl. 120 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223091/2 (59), 223147 (112), 223149 (112), 223152 (112), 223196 (127 i).

Kl. 120 g, Nr. 223180. 9. September 1940, 20 Uhr. — Transformatorkippschaltung mit vorgespannter Linearisierungsdiode. — **Fernseh G.m.b.H.**, Goerzallee 299, Berlin-Zehlendorf (Deutsches Reich). Vertreter: Ludwig Stemmer, Genf. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 7. September, 31. Oktober 1939, 14. März und 18. April 1940.»

Kl. 121 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223100 (68).

Kl. 121 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223105 (69).

Kl. 125 b, Nr. 223181. 3. Dezember 1940, 21 Uhr. — Stapelbehälter für Massenartikel. — **Metallbau A.G.**, Anemonenstrasse 40, Zürich-Albisrieden (Schweiz). Vertreter: Paul Menge, Zürich.

Cl. 125 b, n° 223182. 16 septembre 1941, 16½ h. — Plaque indicatrice amovible. — Philippe **Bonny**, 46, Route de Genève, Lausanne (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Kl. 125 b, Nr. 223183. 15. Oktober 1941, 18 Uhr. — Harass. — Fritz **Bodenmann**, Kistenfabrik, Egnach (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, Arbon.

Kl. 126 a, Nr. 223184. 27. August 1941, 17 Uhr. — Einrichtung an aus Schlepper und einachsigem Anhänger bestehendem Schleppzug, zum Kippen und Entleeren des Anhängers. — **Heinrich Lanz Aktiengesellschaft**, Mannheim (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 24. Oktober 1940.»

Cl. 126 b, n° 223185. 18 novembre 1938, 18½ h. — Capote pliante pour véhicule automobile ou analogue. — Maurice **Bessonneau**, 8, Rue Delarivière-Lefoulon, Puteaux (Seine, France). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — «Priorité: France, 20 novembre 1937.»

Kl. 126 b, Nr. 223186. 7. August 1941, 17½ Uhr. — Einrichtung zur Führung der Kühlluft in den Motorraum von Stromlinienfahrzeugen mit Heckmotor. — **Ringhoffer-Tatra-Werke A.G.**, Karthäuserstrasse NC 200, Prag-Smichov (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Protektorat Böhmen-Mähren, 31. Juli 1940.»

Cl. 126 b, n° 223187.* 8 octobre 1941, 20 h. — Dispositif de suspension pour véhicule. — **Société Anonyme des Pneumatiques Michelin**, 44, Rue Prévost-Martin, Genève (Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève.

Kl. 126 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223130 (104 c).

Kl. 126 c, Nr. 223188. 13. März 1941, 23 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Fahrradnabengehäuses und nach dem Verfahren hergestelltes Fahrradnabengehäuse. — **Fabrique d'Articles en Métal S.A.**, Reconvilier (Bern, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 126 d, Nr. 223189. 22. Januar 1942, 19 Uhr. — Luftreifen, insbesondere für Fahrräder. — Louis **Kälin**, Hönggerstrasse 27, Zürich 10 (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.

Kl. 126 g, Nr. 223190. 16. Februar 1942, 10 Uhr. — Fahrrad mit Anhänger. — Hans **Wintsch**, Mechaniker, Gartenstrasse, Münsingen (Bern, Schweiz).

Kl. 126 h, Nr. 223191. 28. Mai 1942, 10½ Uhr. — Vorrichtung zum Betätigen der Bremsen an Fahrrädern. — Otto **Ramei**, Velohandlung, Derendingen (Solothurn, Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patenterwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Cl. 126 i, n° 223192. 17 octobre 1940, 10 h. — Dispositif de changement de vitesse pour cycle. — Robert **Cruchon**, 21, Rue de Lausanne, Genève (Suisse).

Cl. 127 a, n° 223193. 13 mars 1942, 9¾ h. — Jeu de poulies à gorge pour câble. — Louis **Girardin**, horloger, Courgenay; et Louis **Maître**, commerce de bois, Courtedoux (Suisse). Mandataire: Louis Maître, Courtedoux.

Kl. 127 b, Nr. 223194. 20. September 1941, 16 Uhr. — Untersetzungsgetriebe. — **Klöckner-Humboldt-Deutz Aktiengesellschaft**, Deutz-Mülheimerstrasse 149/155, Köln-Deutz (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 30. November 1940.»

Kl. 127 e, Nr. 223195. 17. November 1941, 16¾ Uhr. — Zugvorrichtung an Fahrzeugen. — **Ringfeder G.m.b.H.**, Duisburgerstrasse 145, Krefeld-Uerdingen (Deutsches Reich). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 2. Mai 1941.»

Kl. 127 i, Nr. 223196. 24. November 1941, 17½ Uhr. — Anlage für Funkverbindung mit schienengebundenen Fahrzeugen, insbesondere für Rangierfunk. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg 1, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. Januar 1941.»

Kl. 129 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223127 (96 g).

---

**43** { **Zusatzpatente** / *Brevets additionnels* / *Brevetti addizionali* } **Nr. 223197—223239**

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — I numeri in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

Kl. 18 b, Nr. 223197 (185649). 4. Juli 1938, 18¾ Uhr. — Verfahren zum Verspinnen von Viskose. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 5. August 1937.»

Kl. 19 b, Nr. 223198 (196608). 3. Oktober 1941, 17½ Uhr. — Kratzentuch, bestehend aus gummierten Gewebelagen und einer Gummideckplatte. — **Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft**, Hannover (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 11. Oktober 1940.»

Cl. 21 c, n° 223199 (192830). 6 mai 1938, 18¼ h. — Métier à tisser à aiguilles. — Raymond **Dewas**, industriel, 120, Boulevard de Saint-Quentin, Amiens (Somme, France). Mandataires: Nægeli & Co., Berne.

Kl. 34 d, Nr. 223200 (210086). 2. Dezember 1940, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von coffeinfreiem Kaffee oder Tee. — **Kaffee-Hag A.-G., Feldmeilen**, Feldmeilen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich: 28. September 1940.»

Kl. 36 o, Nr. 223201 (208348). 12. Dezember 1935, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Oxyketons der Androstanreihe. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223202 (209635). 15. August 1939, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Pentin-(3)-diol-(2,5). — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 28. Oktober 1938 und 27. Mai 1939.»

Kl. 36 o, Nr. 223203 (209635). 15. August 1939, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von 2-Methylpentin-(3)-diol-(2,5). — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 28. Oktober 1938 und 27. Mai 1939.»

Kl. 36 o, Nr. 223204 (209635). 15. August 1939, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Pentin-(3)-diol-(2,5). — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 28. Oktober 1938 und 27. Mai 1939.»

Kl. 36 o, Nr. 223205 (212193). 12. November 1937, 18 Uhr. — Verfahren zur Darstellung einer α-Dicarbonylverbindung der Cyclopentanopolyhydrophenanthren-Reihe. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223206 (214399). 9. Juli 1937, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines mehrwertigen Alkohols der Cyclopentanopolyhydrophenanthrenreihe. — **Schering A.G.**, Müllerstrasse 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 14. Juli 1936.»

Kl. 36 o, Nr. 223207 (214399). 9. Juli 1937, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines mehrwertigen Alkohols der Cyclopentanopolyhydrophenanthrenreihe. — **Schering A.G.**, Müllerstrasse 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 14. Juli 1936.»

Kl. 36 o, Nr. 223208 (214399). 9. Juli 1937, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines mehrwertigen Alkohols der Cyclopentanopolyhydrophenanthrenreihe. — **Schering A.G.**, Müllerstrasse 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 14. Juli 1936.»

Kl. 36 o, Nr. 223209 (214402). 28. Juni 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Cholesteryl-3-carbonsäure. — **Schering A.G.**, Müllerstrasse 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 7. Juli 1937.»

Kl. 36 o, Nr. 223210 (217225). 29. Juli 1940, 18 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Phenyl-cyclohexyl-essigsäure. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223211 (218887). 24. Dezember 1940, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Hydrazinderivats. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223212 (218887). 24. Dezember 1940, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Hydrazinderivats. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223213 (218887). 24. Dezember 1940, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Hydrazinderivats. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 223214 (220496). 1. August 1939, 12¾ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines neuen quaternären Ammoniumsalzes. — **Imperial Chemical Industries Limited,** Imperial Chemical House, Millbank, London SW 1 (Grossbritannien). Vertreter: Amand Braun Nachf. v. A. Ritter, Basel. — « Prioritäten: Grossbritannien, 2. August 1938 und 3. März 1939. »

Kl. 36 o, Nr. 223215 (220496). 1. August 1939, 12¾ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines neuen quaternären Ammoniumsalzes. — **Imperial Chemical Industries Limited,** Imperial Chemical House, Millbank, London SW 1 (Grossbritannien). Vertreter: Amand Braun Nachf. v. A. Ritter, Basel. — « Prioritäten: Grossbritannien, 2. August 1938 und 3. März 1939. »

Kl. 36 o, Nr. 223216 (220496). 1. August 1939, 12¾ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines neuen quaternären Ammoniumsalzes. — **Imperial Chemical Industries Limited,** Imperial Chemical House, Millbank, London SW 1 (Grossbritannien). Vertreter: Amand Braun Nachf. v. A. Ritter, Basel. — « Prioritäten: Grossbritannien, 2. August 1938 und 3. März 1939. »

Kl. 36 p, Nr. 223217 (218363). 24. Oktober 1940, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Bezimidazolderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,** Basel (Schweiz).

Kl. 36 p. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223234 (116 h).

Kl. 57, Nr. 223218 (215976). 9. Mai 1941, 18¼ Uhr. — Behälter. — Dr. Ing. Hans **Frei,** Konsumstrasse 4 a, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 116 h, Nr. 223219 (215776). 5. August 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines basischen Amides. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,** Basel (Schweiz).

Kl. 116 h, Nr. 223220 bis 223230 (216822). 11. Oktober 1938, 10¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines protrahiert wirkenden Präparates aus dem blutzuckersenkenden Hormon der Bauchspeicheldrüse. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,** Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Deutsches Reich, 11. Oktober 1937. »

Kl. 116 h, Nr. 223231 (216822). 11. Oktober 1938, 10¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Präparates aus dem blutzuckersenkenden Hormon der Bauchspeicheldrüse. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,** Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Deutsches Reich, 11. Oktober 1937. »

Kl. 116 h, Nr. 223232 (217885) 1. Juni 1939, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Esters. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,** Basel (Schweiz).

Kl. 116 h, Nr. 223233 (217887). 2. April 1940, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Esters. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,** Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 17. Mai 1939. »

Kl. 116 h, Nr. 223234 (218516). 14. Februar 1940, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Pyridinderivates. — Firma: E. **Merck,** Chemische Fabrik, Darmstadt (Deutsches Reich). Vertreter: Dr G. Schoenberg, Basel. — « Priorität: Deutsches Reich, 28. Februar 1939. »

Kl. 116 h, Nr. 223235 (219009). 2. September 1938, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Acetoxy-(17)-androsten-(4)-on-(3). — **N. V. Organon,** Klosterstraat 6, Oss (Niederlande). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Prioritäten: Niederlande, 3. September 1937 und 29. Januar 1938. »

Kl. 116 h, Nr. 223236 (219009). 2. September 1938, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Propionyl-(17)-androsten-(4)-on-(3). — **N. V. Organon,** Klosterstraat 6, Oss (Niederlande). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Prioritäten: Niederlande, 3. September 1937 und 29. Januar 1938. »

Kl. 116 h. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 223201, 223205/9 (36 o).

Kl. 126 b, Nr. 223237 (220382). 8. November 1941, 20 Uhr. — Geschwindigkeitswechselgetriebe für Kraftfahrzeuge. — **Dr. Ing. h. c. F. Porsche K.-G.,** Spitalwaldstrasse 2, Stuttgart-Zuffenhausen (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Priorität: Deutsches Reich, 20. Dezember 1940. »

Kl. 126 g, Nr. 223238 (220628). 24. Dezember 1941, 16 Uhr. — Radabfederungseinrichtung für Fahrräder. — Hans **Stuber,** Silvahof, Jubiläumstrasse 97, Bern (Schweiz).

Kl. 126 g, Nr. 223239 (220628). 31. Januar 1942, 9 Uhr. — Radabfederungseinrichtung für Fahrräder. — Hans **Stuber,** Silvahof, Jubiläumstrasse 97, Bern (Schweiz).

## II. Abteilung — IIme Partie — IIa Parte

### Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Cl. 2 e, n° 219876. 15 mai 1941, 9 h. — Appareil pour arracher les troncs d'arbres. — Paul **A. Henry,** Genève (Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. Transmission selon déclaration du 11 août 1942 en faveur de la **Ramelet Frères S.A.,** Ferronniers, Lausanne-Malley (Suisse). enregistrement du 19 août 1942.

Kl. 4 b, Nr. 221233. 12. November 1940, 20 Uhr. — Fenstersturz. — Walter **Kunz,** Urdorf (Zürich, Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung des Betreibungsamtes Urdorf vom 18. August 1942 zugunsten von Konrad **Meier,** Brandisstrasse 57, Zollikon (Schweiz); registriert den 26. August 1942.

Kl. 6 c, Nr. 158174. 16. März 1931, 9 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Strassenbelägen. — Hans **Waldvogel,** Ingenieur, Rietcrstrasse 81, Zürich; und **Stadt Zürich,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. Uebertragung des Anteils der Stadt Zürich laut Erklärung vom 13. August 1942 zugunsten von Hans **Waldvogel,** Ingenieur, Rietcrstrasse 81, Zürich (Schweiz); registriert den 27. August 1942.

Kl. 7 a, Nr. 215614 mit 219572. 10. Oktober 1940, 18½ Uhr. — Sparofen. — Rywen **Berlinski,** Steinenvorstadt 73, Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun Nachf. v. A. Ritter, Basel. Uebertragung des Hälftigen Anteils, laut Erklärung vom 18. August 1942, zugunsten von Hans **Roggensinger,** Gasstrasse 15, Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 31. August 1942.

Kl. 9 c, Nr. 202494. 21. Februar 1938, 18½ Uhr. — Waschvorrichtung. — Hugo **Lublinski,** Berlin (Deutsches Reich). Vertreter: A. Bugnion, Genf. Uebertragung laut Erklärung vom 29. Januar 1942 zugunsten von Josef **Rothmayr,** Ingenieur, Gessnerallee 40, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 31. August 1942.

Cl. 11 b, n° 211887. 8 février 1939, 20 h. — Objet diffusant la lumière et son procédé de fabrication. — **Compagnie des Verreries de Moutier pour la Fabrication Mécanique du Verre (Procédés Libbey Owens) S.A.,** Moutier (Jura bernois, Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. Changement de la raison sociale. Selon extrait du registre du commerce du 14 août 1942, la raison sociale a été changée en **Verreries de Moutier S.A.,** Moutier (Jura bernois, Suisse); enregistrement du 27 août 1942.

Kl. 18 a, Nr. 219101. 19. August 1937, 23 Uhr. — Verfahren zur Herstellung gekräuselter Zellwolle aus Viskose. — **Schlesische Zellwolle Aktiengesellschaft,** Hirschberg/Riesengebirge (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 19. Juni 1942 zugunsten der **Phrix-Arbeitsgemeinschaft,** Phrix-Haus, Hamburg 36, (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 31. August 1942.

Kl. 21 c, Nr. 174997. 26. Januar 1934, 4 Uhr. — Schützenauswechselvorrichtung für Webstühle. — **Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer,** Schaffhausen (Schweiz). Uebertragung laut Erklärung vom 23. März 1939 zugunsten der **Manufacture de Machines Textiles Matex S.A.,** 74, Rue Furstenberger prolongée, Mülhausen (Frankreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 31. August 1942.

Kl. 21 c, Nr. 174998. 26. Januar 1934, 4 Uhr. — Webstuhl mit selbsttätiger Auswechslung des Schützens. — **Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer,** Schaffhausen (Schweiz). Uebertragung laut Erklärung vom 23. März 1939 zugunsten der **Manufacture de Machines Textiles Matex S.A.,** 74, Rue Furstenberger prolongée, Mülhausen (Frankreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 31. August 1942.

Cl. 71 k, n° 214664. 31 janvier 1940, 11¾ h. — Pièce d'horlogerie avec aiguille de secondes au centre, indépendante. — Henri **Jacot-Guyot,** Neuchâtel (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève. Transmission du 17 août 1942 en faveur de la **Invicta S.A.,** 109, Rue Léopold-Robert, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 27 août 1942.

Kl. 85 b, Nr. 218949. 26. Mai 1939, 18¼ Uhr. — Rasierklingenschärfer. — Frau Luise **Kaeser-Muff,** Emmenbrücke (Luzern, Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. Uebertragung vom 30. Juni 1942 zugunsten von Alois **Amstad,** Oberlandenbergstrasse 3, Emmenbrücke (Luzern, Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern; registriert den 31. August 1942.

Kl. 112, Nr. 169161; Kl. 120 f, Nr. 166980, 170249; Kl. 120 g, Nr. 168297, 172885, 174823, 183347. — Manfred **von Ardenne,** Berlin-Lichterfelde-Ost (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 25. Januar 1940 zugunsten der **Löwe Radio Aktiengesellschaft,** Berlin-Steglitz (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 28. August 1942.

Cl. 118 b, n° 200851. 29 novembre 1937, 19 h. — Dispositif pour régler automatiquement l'avancement pas à pas d'un ruban, par pas de longueur déterminée. — Alfred **Roch;** et Alexandre **Schoch,** Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève. Transmission selon déclarations du 30 juin et 8 août 1942 en faveur de la **Valoris S.A.,** 1, Place de la Fusterie, Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève; enregistrement du 20 août 1942.

Cl. 119 c, n° 186100. 31 mai 1935, 17 h. — Dispositif de sécurité pour distributeur automatique à encaissement préalable. — Alexandre **Schoch;** et Alfred **Roch,** Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève. Transmission selon déclarations des 30 juin et 8 août 1942 en faveur de la **Valoris S.A.,** 1, Place de la Fusterie, Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève; enregistrement du 20 août 1942.

Kl. 120 f, Nr. 170250. 11. Februar 1933, 16¼ Uhr. — Netzanschlussempfänger. — **Löwe Radio Aktiengesellschaft,** Berlin-Steglitz; und Dr. Paul **Kapteyn,** Berlin-Neubabelsberg (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. Uebertragung des Anteils Dr. Paul Kapteyn, laut Erklärung vom 11. August 1942, zugunsten der **Löwe Radio Aktiengesellschaft,** Berlin-Steglitz (Deutsches Reich); registriert den 27. August 1942.

### Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Kl. 7 c, Nr. 178467. Dr. J.-D. Pahud, Lausanne.

Kl. 31 a, Nr. 221587. « Perubag » Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Kl. 31 b, Nr. 201606. « Perubag » Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.

Kl. 62, Nr. 152284 mit 211860 (152284). Naegeli & Co., Bern.

Kl. 62, Nr. 161086. Naegeli & Co., Bern.

Kl. 62, Nr. 181283. Naegeli & Co., Bern.

Kl. 62, Nr. 198186. Naegeli & Co., Bern.

Kl. 62, Nr. 218916. Naegeli & Co., Bern.

Kl. 78 c, Nr. 222303. Dr. Arnold R. Egli, St. Gallen.

### Löschungen — Radiations — Radiazioni

(4 Hauptpatente — 4 brevets principaux — 4 brevetti principali)

Kl. 38 b, Nr. 221019. Verfahren zur Gewinnung von klarem neutralem Mineralöl. (Infolge Verzichts erloschen am 22. August 1942.)

Cl. 104 a, n° 196747. Procedimento per facilitare l'accensione dei carburanti nei motori a combustione interna.

Cl. 117 a, n° 186962. Procédé pour la préparation d'une masse filtrante pour aérosols.

Kl. 126 f, Nr. 222676. Zusammenlegbare Vorrichtung an einem Rade zum Schutze des Fahrers. (Infolge Verzichts erloschen am 26. August 1942.)

(1 Zusatzpatent — 1 brevet additionnel — 1 brevetto addizionale)

Cl. 117 a, n° 197213 (186962) Procédé pour la préparation d'une masse filtrante pour aérosols.

## Verzeichnis der am 1. September 1942 veröffentlichten 271 Patentschriften

**Liste des 271 exposés d'invention publiés le 1er septembre 1942**

*Lista dei 271 esposti d'invenzione pubblicati il 1° settembre 1942*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 216415 | 221506 | 221662 | 221722 | 221761 | 221801 | 221836 | 221876 |
| 216709 | 221510 | 221668 | 221723 | 221762 | 221803 | 221837 | 221878 |
| 217267 | 221519 | 221671 | 221724 | 221763 | 221804 | 221838 | 221879 |
| 218309 | 221525 | 221672 | 221725 | 221764 | 221805 | 221840 | 221880 |
| 218663 | 221533 | 221673 | 221726 | 221765 | 221806 | 221841 | 221881 |
| 218693 | 221538 | 221675 | 221728 | 221767 | 221807 | 221842 | 221882 |
| 218988 | 221540 | 221676 | 221729 | 221769 | 221808 | 221843 | 221883 |
| 219104 | 221546 | 221679 | 221730 | 221770 | 221809 | 221844 | 221886 |
| 219493 | 221578 | 221680 | 221731 | 221771 | 221810 | 221845 | 221890 |
| 219561 | 221594 | 221684 | 221732 | 221772 | 221811 | 221846 | 221892 |
| 219625 | 221597 | 221685 | 221733 | 221773 | 221812 | 221847 | 221893 |
| 219785 | 221598 | 221686 | 221734 | 221774 | 221813 | 221848 | 221895 |
| 219879 | 221601 | 221687 | 221735 | 221775 | 221814 | 221849 | 221898 |
| 219910 | 221613 | 221688 | 221736 | 221776 | 221815 | 221850 | 221901 |
| 220016 | 221627 | 221689 | 221738 | 221777 | 221816 | 221851 | 221903 |
| 220090 | 221628 | 221690 | 221739 | 221778 | 221817 | 221852 | 221904 |
| 220142 | 221629 | 221691 | 221740 | 221779 | 221818 | 221853 | 221906 |
| 220283 | 221630 | 221693 | 221741 | 221780 | 221819 | 221854 | 221909 |
| 220295 | 221632 | 221699 | 221742 | 221781 | 221820 | 221856 | 221910 |
| 220373 | 221633 | 221700 | 221744 | 221782 | 221821 | 221857 | 221911 |
| 220400 | 221634 | 221701 | 221745 | 221783 | 221822 | 221858 | 221912 |
| 220457 | 221636 | 221702 | 221746 | 221784 | 221823 | 221859 | 221914 |
| 220597 | 221637 | 221706 | 221747 | 221785 | 221824 | 221860 | 221915 |
| 220636 | 221638 | 221707 | 221748 | 221786 | 221825 | 221861 | 221916 |
| 220841 | 221639 | 221708 | 221749 | 221788 | 221826 | 221864 | 221917 |
| 221090 | 221641 | 221710 | 221750 | 221789 | 221827 | 221865 | 221920 |
| 221132 | 221642 | 221712 | 221751 | 221790 | 221828 | 221866 | 221921 |
| 221314 | 221645 | 221713 | 221752 | 221791 | 221829 | 221867 | 221945 |
| 221371 | 221649 | 221714 | 221753 | 221792 | 221830 | 221868 | 221946 |
| 221390 | 221650 | 221715 | 221754 | 221793 | 221831 | 221869 | 221947 |
| 221431 | 221652 | 221717 | 221756 | 221796 | 221832 | 221870 | 221966 |
| 221435 | 221653 | 221718 | 221757 | 221797 | 221833 | 221871 | 221967 |
| 221473 | 221654 | 221720 | 221758 | 221799 | 221834 | 221873 | 221973 |
| 221479 | 221657 | 221721 | 221759 | 221800 | 221835 | 221874 | |

## Ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes

(BRB. vom 25. Juni 1941)

**Mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection de la propriété industrielle**

(ACF. du 25 juin 1941)

*Misure straordinarie prese nel dominio della protezione della proprietà industriale*

*(DCF. del 25 giugno 1941)*

### Infolge von Gutheissung von Wiedereinsetzungsgesuchen wieder in Kraft gesetzte Patente

**Brevets remis en vigueur par suite de demandes de réintégration**

*Brevetti rimessi in vigore in seguito all'accettazione di domande di reintegrazione*

| Klasse<br>*Classe*<br>*Classe* | Patent-Nr.<br>*Brevet n°*<br>*Brevetto n°* | Endtag der gesetzlichen Wiederherstellungsfrist<br>*Dernier jour du délai légal de rétablissement*<br>*Ultimo giorno del termine legale di ristabilimento* | Eingangstag des Wiedereinsetzungsgesuches<br>*Jour de la réception de la demande de réintégration*<br>*Giorno d'arrivo della domanda di reintegrazione* |
|---|---|---|---|
| 4 d | 180894 | 11 août 1942 | 2 juillet 1942 |
| 76 | 159455 | 31 mars 1942 | 6 mai 1942 |
| 76 | 160810 | 31 mars 1942 | 6 mai 1942 |
| 120 g | 219320 | 30. Juli 1942 | 3. August 1942 |

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Gurten-Gartenstadt-Terrain AG., Bern

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.**

**Dritte Veröffentlichung.**

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juni 1942 hat die Gurten Gartenstadt Terrain AG., mit Sitz in Bern, ihre Auflösung beschlossen; sie ist somit in Liquidation getreten. Zum einzigen Liquidator wurde ernannt der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Dr. Ernst Schmid, Fürsprecher in Bern, Kasinoplatz 8.

Unter Berufung auf Art. 742 OR. werden hiermit allfällig unbekannte Gläubiger dieser Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator schriftlich anzumelden. Ausserdem werden alle Aktionäre gebeten, ihren Aktienbesitz unter Bezeichnung der Aktien-Nummern bekanntzugeben. (AA. 147 [1])

Bern, den 14. September 1942.

Kasinoplatz 8 **Gurten-Gartenstadt-Terrain AG. in Liquidation,**
**der Liquidator: Dr. E. Schmid, Fürsprecher.**

## Tuffwerk Surava AG. in Surava

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.**

**Zweite Veröffentlichung.**

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. August 1942 ihre Auflösung beschlossen. Allfällige Gläubiger der Surava AG. werden hiemit gemäss Art 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche bis 31. Oktober 1942 bei Herrn I. U. Könz, dipl. Architekt, in Guarda, anzumelden. (AA 149 [2])

Guarda, den 15 September 1942. **Der Liquidator.**

## Paliz AG. in Liq., Stans

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.**

**Zweite Veröffentlichung.**

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, vom 24. August 1942, ist die Gesellschaft, zum Zwecke der Auflösung, in Liquidation getreten. Es ergeht daher an alle ihre Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 20. Dezember 1942 beim unterzeichneten Liquidator schriftlich anzumelden. (AA 150 [2])

Luzern, den 16. September 1942.

**Der Liquidator:**
Ed. Morf, Centralschweizerisches
Treuhand-Institut, **Luzern.**

## Aar-Film AG., Basel

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.**

**Zweite Veröffentlichung.**

Die Aar-Film AG., Basel, hat sich durch den Beschluss der Aktionäre in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. September 1942 aufgelöst und die Durchführung der Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit gemäss Art. 742 OR. ersucht, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bis zum 1. Oktober 1942 bei Herrn Dr. W. S. Schiess, Basel, Freie Strasse 111, anzumelden. (AA 151 [2])

Basel, den 16. September 1942.

**Aar-Film AG. in Liq.:**
René Guggenheim.

## Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St. Gallen

**Bilanz auf 31. Dezember 1941**

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten | 6 000 000 | — |
| Wertschriften: | | |
| Obligationen und Pfandbriefe | 16 559 974 | 65 |
| Aktien von Versicherungsunternehmungen | 182 040 | — |
| Sonstige Wertpapiere | 60 286 | — |
| Hypothekarische Anlagen | 3 425 450 | — |
| Grundstücke | 1 460 000 | — |
| Gesperrte Bankguthaben zugunsten Dritter | 440 528 | 44 |
| Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa | 1 503 401 | 77 |
| Guthaben bei Agenten und Versicherten | 2 089 635 | 06 |
| Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 1 086 715 | 01 |
| Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen | 1 418 225 | — |
| Stückzinsen und Mieten | 144 751 | 55 |
| Andere Aktiven und Debitoren | 65 356 | 57 |
| Garantieschuldner: Fr. 1 273 600. | | |
| | 34 436 364 | 05 |

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Aktienkapital oder Garantiekapital | 10 000 000 | — |
| Statutarische Reserve | 5 000 000 | — |
| Spezialreserven: Kapitaleinzahlungsfonds | 400 000 | — |
| Prämienüberträge für eigene Rechnung | 8 267 497 | 18 |
| Schwebende Schäden für eigene Rechnung | 3 768 203 | 12 |
| Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 1 121 976 | 50 |
| Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen | 4 538 143 | 10 |
| Andere Passiven und Kreditoren | 440 584 | 93 |
| Kautionen | 10 000 | — |
| Pensions- und Fürsorgeeinrichtung für das Personal: Fr. 2 963 423.20.[1]) | | |
| Gewinn | 889 959 | 22 |
| (VG. 48) | | |
| Garantieverpflichtungen: Fr. 1 273 600. | | |
| | 34 436 364 | 05 |

[1]) Selbständige Stiftung.

**St. Gallen,** den 30. Juni 1942.

*Helvetia, schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft*
**Baumgartner,** Präsident. **Schelling,** Generaldirektor.

# Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Verfügung Nr. 23 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

**(Organisationsverfügung IV)**

(Vom 12. September 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr und den Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1941 über kriegswirtschaftliche Syndikate, verfügt:

**Art. 1.** Der Anhang I zur Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. April 1940, über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Organisationsverfügung), enthaltend das Verzeichnis der Waren, deren Einfuhr im Sinne von Art. 8 der Verfügung nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist, ist, gemäss dem am 7. September 1942 in Kraft getretenen Bundesratsbeschlusses vom 4. September 1942 über die Zentralisation der Einfuhr von Hülsenfrüchten sowie deren Mahlprodukten zu Speisezwecken, mit Bezug auf die nachstehenden Positionen wie folgt abgeändert:

| Zolltarifnummer | Warenbezeichnung | Bewilligungsstelle |
|---|---|---|
| | Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, nicht geschroten, nicht geschält: | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — Bohnen: | |
| ex 8 | — — zu Speise- und Fabrikationszwecken | KEA. |
| ex 8 | — — andere | GGF. (wie bisher) |
| | — Erbsen: | |
| ex 9 | — — zu Speise- und Fabrikationszwecken | KEA. |
| ex 9 | — — andere | GGF (wie bisher) |
| | — andere Hülsenfrüchte: | |
| ex 10 | — — zu Speise- und Fabrikationszwecken | KEA. |
| ex 10 | — — andere | GGF. (wie bisher) |
| | Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Griess, Grütze: | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — andere: | |
| ex 14 | — — Hülsenfrüchte zu Speise- und Fabrikationszwecken | KEA. |
| ex 14 | — — andere | GGF. (wie bisher) |
| | Mehl in Gefässen aller Art von mehr als 5 kg Gewicht: | |
| ex 16 | — aus Weizen, Roggen, Dinkel | Getreideverwaltung (wie bisher) |
| ex 16 | — aus Hülsenfrüchten, zu Speise- und Fabrikationszwecken | KEA. |
| ex 16 | — anderes | GGF. (wie bisher) |
| ..... | ..... | ..... |

(KEA. bedeutet: Eidgenössisches Kriegs-Ernährungsamt; GGF. bedeutet: Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel.)

**Art. 2.** Vor dem 7. September 1942 durch die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel erteilte Bewilligungen behalten ihre Gültigkeit. 217. 18. 9. 42.

## Ordonnance n° 23 du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations

**(Ordonnance d'organisation IV)**

(Du 12 septembre 1942)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations et l'arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1941 sur les syndicats de l'économie de guerre, arrête:

**Article premier.** L'annexe I de l'ordonnance n° 6 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 avril 1940, concernant la surveillance des importations et des exportations (ordonnance d'organisation), annexe qui comprend la liste des marchandises dont l'importation ne peut être effectuée, en vertu de l'article 8 de la dite ordonnance, que sur autorisation spéciale, est, en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 septembre 1942 centralisant l'importation des légumineuses et des produits de leur mouture pour l'alimentation, entrée en vigueur le 7 septembre 1942, modifiée ainsi qu'il suit:

| Numéros du tarif | Désignation des marchandises | Autorité qui délivre l'autorisation |
|---|---|---|
| | Céréales, maïs, légumes à cosse, ni perlés ni égrugés: | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — haricots: | |
| ex 8 | — — pour l'alimentation humaine et pour la fabrication | OGA. |
| ex 8 | — — autres | CCF. (comme jusqu'ici) |
| | — pois: | |
| ex 9 | — — pour l'alimentation humaine et pour la fabrication | OGA. |
| ex 9 | — — autres | CCF. (comme jusqu'ici) |
| | — autres légumes à cosse: | |
| ex 10 | — — pour l'alimentation humaine et pour la fabrication | OGA. |
| ex 10 | — — autres | CCF. (comme jusqu'ici) |
| | Céréales, maïs, légumes à cosse en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule: | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — autres: | |
| ex 14 | — — légumes à cosse pour l'alimentation humaine et pour la fabrication | OGA. |
| ex 14 | — — autres | CCF. (comme jusqu'ici) |
| | Farine en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg: | |
| ex 16 | — de froment, seigle, épeautre | Administration des blés (comme jusqu'ici) |
| ex 16 | — de légumes à cosse pour l'alimentation humaine et pour la fabrication | OGA. |
| ex 16 | — autres | CCF. (comme jusqu'ici) |
| ..... | ..... | ..... |

(OGA. signifie: Office fédéral de guerre pour l'alimentation; CCF. signifie: Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.)

**Art. 2.** Les permis accordés avant le 7 septembre 1942 par la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères conservent leur validité. 217. 18. 9. 42.

## Disposizione N. 23 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

**(Organizzazione IV)**

(Del 12 settembre 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza sull'importazione e l'esportazione, nonchè il decreto del Consiglio federale del 28 febbraio 1941 sui sindacati dell'economia di guerra, dispone:

**Art. 1.** L'appendice I alle disposizioni N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 aprile 1940, concernenti la sorveglianza sull'importazione e l'esportazione (organizzazione), che comprende l'elenco delle merci la cui importazione, in virtù dell'articolo 8 delle disposizioni, è ammessa soltanto con un permesso speciale, è modificata come segue, conformemente al decreto del Consiglio federale del 4 settembre 1942 che accentra l'importazione dei legumi e dei prodotti commestibili della loro macinazione, entrato in vigore il 7 settembre 1942:

| Numero della tariffa | Designazione della merce | Ufficio che rilascia l'autorizzazione |
|---|---|---|
| | Cereali, granoturco, legumi a baccello, non franti nè sbucciati: | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — Fagiuoli: | |
| ex 8 | — — per l'alimentazione e la fabbricazione | UGV. |
| ex 8 | — — altri | CCF. (come fin qui) |
| | — Piselli: | |
| ex 9 | — — per l'alimentazione e la fabbricazione | UGV. |
| ex 9 | — — altri | CCF. (come fin qui) |
| | — altri legumi a baccello: | |
| ex 10 | — — per l'alimentazione e la fabbricazione | UGV. |
| ex 10 | — — altri | CCF. (come fin qui) |
| | Cereali, granoturco, legumi a baccello, in grani sbucciati, mondati o franti; orzo ed altri cereali perlati, semolini (gruau ed altre semole): | |
| ..... | ..... | ..... |
| | — altri: | |
| ex 14 | — — legumi a baccello per l'alimentazione e la fabbricazione | UGV. |
| ex 14 | — — altri | CCF. (come fin qui) |
| | Farina in recipienti d'ogni genere, pesanti più di 5 kg: | |
| ex 16 | — di frumento, segale, spelta | Amministrazione dei cereali (come fin qui) |
| ex 16 | — di legumi a baccello, per l'alimentazione e la fabbricazione | UGV. |
| ex 16 | — altra | CCF. (come fin qui) |
| ..... | ..... | ..... |

(UGV. significa: Ufficio federale di guerra per i viveri; CCF. significa: Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi.)

**Art. 2.** I permessi rilasciati dalla Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi prima del 7 settembre 1942 conservano la loro validità. 217. 18. 9. 42.

---

## Verfügung Nr. 35 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln

**(Förderung der gärungslosen Traubenverwertung)**

(Vom 8. September 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln,

verfügt:

### I. Förderung des Frischkonsums

**Art. 1. Gärungslose Verwertung.** Die Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements trifft die erforderlichen Massnahmen zur Förderung einer gärungslosen Verwertung der Traubenernte des Jahres 1942.

Die dafür anfallenden Traubenmengen sind in erster Linie für den Frischkonsum zu verwenden.

### II. Gewinnung von Tafeltrauben und Traubenkonzentraten

1. **Allgemeines. Art. 2. Aufsicht und Regelung durch die Abteilung.** Die Gewinnung von Tafeltrauben und Traubenkonzentraten aus der Traubenernte des Jahres 1942 wird im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen der Aufsicht und Regelung durch die Abteilung für Landwirtschaft unterstellt.

2. **Bereitstellung der Trauben und Traubensäfte. Art. 3. Ablieferungspflicht.** Die Produzenten sind verpflichtet, ihre Trauben ungekeltert oder als Traubensaft in unvergorenem Zustand gemäss den Weisungen der Abteilung für Landwirtschaft an die von ihr bezeichneten Sammelstellen abzuliefern.

Die Abteilung für Landwirtschaft setzt insbesondere Sorten und Mengen der für Frischkonsum und Konzentrierung ablieferungspflichtigen Trauben fest.

Die Sammelstellen haben die von ihnen übernommenen und für die Konzentrierung bestimmten Trauben unverzüglich zu keltern oder keltern zu lassen.

3. **Konzentrierung der Traubensäfte. Art. 4. Meldungen an die Einkaufsgenossenschaft.** Die in Art. 3 genannten Sammelstellen sind verpflichtet, ihre Traubensaftbestände laufend der Einkaufsgenossenschaft für einheimische Weine, Bern, zu melden und sie nach deren Weisungen entsprechend dem Zuteilungsplan der Abteilung für Landwirtschaft (Art. 6) an die Konzentrierungsbetriebe abzugeben.

**Art. 5. Bewilligungspflicht.** Die Konzentrierungsbetriebe bedürfen einer Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft.

Bewilligungen erhalten nur solche Betriebe, die Gewähr für eine einwandfreie Konzentrierung sowie für eine vorschriftsgemässe und den kriegswirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechende Geschäftsführung bieten und im betreffenden Weinbaugebiet oder in dessen Nähe niedergelassen sind.

**Art. 6. Zuteilung an die Konzentrierungsbetriebe.** Die Abteilung für Landwirtschaft stellt für die Abgabe der Traubensäfte an die einzelnen Konzentrierungsbetriebe einen Zuteilungsplan auf.

Die Konzentrierungsbetriebe dürfen nur im Rahmen dieses Planes Traubensäfte beziehen und verarbeiten.

**Art. 7. Lieferpflicht der Konzentrierungsbetriebe.** Die Abteilung für Landwirtschaft ist ermächtigt, die Konzentrierungsbetriebe zur Herstellung von Traubenkonzentraten in der von ihr vorgesehenen Qualität und Menge zu verpflichten.

4. **Verwertung der Konzentrate. Art. 8. Verwertung im Rahmen der Zuckerbewirtschaftung.** Die Konzentrate werden nach den Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes im Rahmen der Zuckerbewirtschaftung verwertet. Das Kriegs-Ernährungsamt ist ermächtigt, die zuckerverarbeitenden Betriebe zur Abnahme von Konzentraten zu verpflichten.

5. **Preise. Art. 9. Preisfestsetzung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.** Die Preise für die Tafeltrauben sowie für die von den Sammelstellen und den Konzentrierungsbetrieben zu übernehmenden Trauben und Traubensäfte sowie die Abgabepreise für die fertigen Konzentrate werden durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft festgesetzt.

### III. Weitere Vorschriften

**Art. 10.** Die Abteilung für Landwirtschaft ist ermächtigt, im Interesse der Landesversorgung weitere Vorschriften über die Verwertung der Trauben und Weine aus der Ernte 1942 zu erlassen.

### IV. Kontrolibestimmungen

**Art. 11.** Die Abteilung für Landwirtschaft und die von ihr beauftragten Stellen sind ermächtigt, die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen, Erhebungen durchzuführen und Produzenten, Lagerhalter, Händler, Verarbeiter und Verbraucher zur Führung von Kontrollen und Büchern sowie zu periodischen Meldungen zu verhalten.

**Art. 12.** Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind befugt, Fabrikations-, Lager- und Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

**Art. 13.** Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

### V. Strafbestimmungen

**Art. 14.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

### VI. Inkrafttreten und Vollzug

**Art. 15.** Diese Verfügung tritt am 17. September 1942 in Kraft.

Die Abteilung für Landwirtschaft ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 217. 18. 9. 42.

## Ordonnance nº 35 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

**(Emploi des raisins à l'état naturel)**

(Du 8 septembre 1942)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, arrête:

### I. Consommation du raisin frais

**Article premier. Emploi à l'état naturel.** La Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique prend les mesures nécessaires pour faciliter l'emploi à l'état naturel des raisins de la récolte de 1942.

Les quantités de raisins réservées à cet effet doivent être consommées en premier lieu sous forme de raisins frais.

### II. Raisins de table et jus de raisins concentrés

1. **Généralités. Art. 2. Surveillance et réglementation.** La Division de l'agriculture surveille et règle, dans les limites des dispositions ci-après, la récolte des raisins de table et la préparation des jus de raisins concentrés de la vendange de 1942.

2. **Mise à disposition des raisins et des jus de raisins. Art. 3. Livraison obligatoire.** Les producteurs sont tenus de livrer, conformément aux instructions de la Division de l'agriculture, les raisins non pressurés ou le jus de raisins non fermenté aux centres collecteurs désignés par elle.

La Division de l'agriculture détermine les variétés et les quantités de raisins destinées à la consommation sous forme de raisins frais et à la préparation de jus concentrés.

Les centres collecteurs pressureront ou feront pressurer immédiatement les raisins qui leur seront livrés en vue de la préparation de jus concentrés.

3. **Concentration des jus de raisins. Art. 4. Rapport à la coopérative d'achat des vins indigènes.** Les centres collecteurs prévus à l'article 3 ont l'obligation de tenir constamment la coopérative d'achat des vins indigènes, à Berne, au courant de leurs stocks de jus concentrés et de les livrer, selon ses instructions aux entreprises de concentration de jus de raisins, conformément au plan d'attribution de la Division de l'agriculture (art. 6.)

**Art. 5. Régime du permis.** Les entreprises de concentration doivent être au bénéfice d'un permis de la Division de l'agriculture.

Ce permis n'est délivré qu'aux entreprises qui garantissent une préparation irréprochable, une gestion conforme aux prescriptions et aux exigences de l'économie de guerre et qui sont établies dans la région viticole intéressée ou dans son voisinage.

**Art. 6. Attribution aux entreprises.** La livraison de jus de raisins aux entreprises s'opère selon un plan d'attribution établi par la Division de l'agriculture.

Les entreprises ne peuvent acquérir et transformer les jus de raisins que selon ce plan.

**Art. 7. Livraison obligatoire.** La Division de l'agriculture peut prescrire aux entreprises la quantité et la qualité des jus de raisins concentrés qu'elles devront préparer.

4. **Emploi des concentrés. Art. 8. Emploi dans l'industrie sucrière.** L'emploi des jus de raisins concentrés dans l'industrie sucrière est réglé par des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation. Il peut obliger les entreprises se servant de sucre à acquérir des jus de raisins concentrées.

5. **Prix. Art. 9. Fixation des prix par le Service fédéral du contrôle des prix.** Les prix des raisins de table ainsi que des raisins et des jus de raisins livrés aux centres collecteurs et aux entreprises, de même que les prix de vente des concentrés prêts à l'emploi sont fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec la Division de l'agriculture.

### III. Autres prescriptions

**Art. 10.** La Division de l'agriculture peut, dans l'intérêt de l'approvisionnement du pays, édicter d'autres prescriptions concernant l'emploi des raisins et des vins provenant de la récolte de 1942.

### IV. Contrôle.

**Art. 11.** La Division de l'agriculture et les services qu'elle a chargés d'une tâche peuvent prescrire les mesures de contrôle nécessaires, faire les enquêtes et ordonner aux producteurs, entrepositaires, commerçants, fabricants et consommateurs de tenir un contrôle et une comptabilité, ainsi que de présenter des rapports périodiques.

**Art. 12.** Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents de contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'y prendre connaissance de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents de contrôle par leurs organes de police.

Lors de contravention à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à des enquêtes, les frais seront supportés par les personnes en faute.

**Art. 13.** Tous les agents de contrôle sont tenus de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

### V. Prescriptions pénales

**Art. 14.** Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

### VI. Entrée en vigueur et exécution

**Art. 15.** La présente ordonnance entre en vigueur le 17 septembre 1942.

La Division de l'agriculture en assurera l'exécution et édictera les dispositions nécessaires à cet effet; elle pourra faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques compétents. 217. 18. 9. 42.

## Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Förderung des Viehabsatzes

(Vom 10. September 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

in teilweiser Ausführung von Art. 13 der Verordnung des Bundesrates vom 6. August 1935 über die Einschränkung der viehwirtschaftlichen Produktion, verfügt:

**Art. 1.** Zur Ordnung des Nutz- und Zuchtviehmarktes (Rindvieh, Ziegen, Schafe und Schweine) ist die Abteilung für Landwirtschaft ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt zweckdienliche Massnahmen zu ergreifen. Diese haben die Interessen der Landesversorgung zu wahren; ebenso ist auf die besondern Verhältnisse der Berggebiete sowie auf die Grundsätze einer planmässigen Zuchtförderung gebührend Rücksicht zu nehmen.

**Art. 2.** Sofern die Verhältnisse es erfordern, wird die Abteilung für Landwirtschaft ermächtigt, im Rahmen der verfügbaren Kredite Beiträge für die in Art. 1 erwähnten Massnahmen auszurichten.

**Art. 3.** Die Kantone sowie die Viehzuchtverbände und andere vieh- und milchwirtschaftliche Organisationen können zur Mitwirkung herangezogen werden.

**Art. 4.** Diese Verfügung tritt am 19. September 1942 in Kraft. Sie ersetzt die betreffende Verfügung vom 21. August 1941.

Die Abteilung für Landwirtschaft ist mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu erlassen. 217. 18. 9. 42.

## Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant l'encouragement de la vente du bétail

(Du 10 septembre 1942)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 13 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 6 août 1935 tendant à limiter la production animale, arrête:

**Article premier.** En vue de réglementer le marché du bétail de rente et d'élevage (bétail bovin, chèvres, moutons et porcs), la Division de l'agriculture est autorisée à prendre les mesures nécessaires, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation. Ces mesures tiendront compte de l'approvisionnement du pays, des besoins des régions montagneuses et s'inspireront des principes tendant à encourager l'élevage du bétail.

**Art. 2.** Au besoin, la Division de l'agriculture pourra, selon les crédits mis à sa disposition, verser des subsides pour l'application des mesures prévues à l'article premier.

**Art. 3.** Les cantons, les fédérations d'élevage et les autres organismes d'élevage et d'économie laitière pourront être appelés à collaborer.

**Art. 4.** La présente ordonnance entre en vigueur le 19 septembre 1942. Elle abroge celle du 21 août 1941.

La Division de l'agriculture est chargée de son exécution; elle est autorisée à arrêter les prescriptions nécessaires. 217. 18. 9. 42.

---

## Verfügung Nr. 19 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien

**(Bestandesaufnahme, Bezugssperre und Erhebung über den Verbrauch an Garnen und Zwirnen)**

(Vom 16. September 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 17 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 10. Januar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien), verfügt:

**Art. 1. Bestandesaufnahme.** Wer Garne und Zwirne aus Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Zellwolle, Seide, Schappe, Bourette, Kunstseide, Jute, Sisal, Ramie, Manila-Hanf, Kokosfasern, Tierhaaren und aus deren Abgängen einzeln oder gemischt, herstellt, verarbeitet, damit Handel treibt oder sonstwie abgibt und bezieht, ist verpflichtet, über seine in der Schweiz liegenden Garn- und Zwirnvorräte mit Stichtag 30. September 1942 eine Bestandesaufnahme durchzuführen.

Von der Bestandesaufnahme werden nicht betroffen die Bestände an fertigen:

a) Nähfaden, Nähseiden, Sattlergarnen;
b) Garnen und Zwirnen in Detailaufmachung:
   Stopf-, Strick-, Stick- und Häkelgarnen, Fadenschlag, Beilaufgarnen, Smyrna-Wolle;
c) Bindfaden, Bindemäher- und Strohpressengarnen.

**Art. 2.** Der Pflicht zur Durchführung der Bestandesaufnahme unterstehen insbesondere:

a) Spinner, Kunstseidenfabrikanten, Garnimporteure;
b) Zwirner, Garnhändler, Garnexporteure, Manipulanten, Bleicher, Färber und Ausrüster;
c) Weber, Wirker, Stricker, Seiler, Teppichfabrikanten, Posamentenfabrikanten, Bindfaden- und Nähfadenfabrikanten, Hersteller von Garnen und Zwirnen in Detailaufmachung sowie sämtliche andern Garn- und Zwirnverarbeiter, auch wenn sie nicht der Textilbranche angehören.

Von der Pflicht zur Erstellung einer Bestandesaufnahme sind die Firmen, deren Gesamtvorrat an meldepflichtigen Garnen und Zwirnen am Stichtag 100 kg nicht übersteigt, befreit.

**Art. 3. Erhebung über den Garnverbrauch.** Wer in Art. 1 als meldepflichtig bezeichnete Garne und Zwirne verarbeitet, ist ferner verpflichtet, über seinen Garn- und Zwirnverbrauch in den Stichjahren 1938/40 Meldung zu erstatten. Diese Pflicht gilt insbesondere für Weber, Wirker, Stricker, Seiler, Teppichfabrikanten, Posamentenfabrikanten, Bindfaden- und Nähfadenfabrikanten, Hersteller von Garnen und Zwirnen in Detailaufmachung und sämtliche andern Garn- und Zwirnverarbeiter, auch wenn sie nicht der Textilbranche angehören.

Von der Pflicht, die Erhebung über den Garnverbrauch durchzuführen, sind die Firmen, deren Gesamtverbrauch an meldepflichtigen Garnen und Zwirnen im Durchschnitt der Stichjahre 100 kg nicht überstieg, befreit.

**Art. 4. Armee.** Von der Pflicht zur Erstellung einer Bestandesaufnahme und der Erhebung über den Garnverbrauch ist die Armee nicht betroffen.

**Art. 5. Formulare.** Die Sektion für Textilien stellt den meldepflichtigen Firmen, soweit ihr diese bekannt sind, die Formulare für die Bestandesaufnahme und die Erhebung über den Garnverbrauch in je 3 Exemplaren nebst einer Wegleitung zu.

Meldepflichtige, welche bis zum 25. September 1942 keine Formulare zugestellt erhalten haben, sind verpflichtet, sich bis spätestens 28. September 1942 bei der Sektion für Textilien mit Angabe ihrer Firma oder ihres Namens sowie der genauen Adresse und Branchenzugehörigkeit zum Bezuge der genannten Formulare zu melden.

Die Formulare sind entsprechend den in den Formularen und der dazugehörigen Wegleitung enthaltenen Richtlinien genau und wahrheitsgetreu in 3 Exemplaren auszufüllen und rechtsgültig zu unterzeichnen.

Je 2 Formulare der Bestandesaufnahme sind bis spätestens am 10. Oktober und je 2 Formulare der Erhebung über den Garnverbrauch bis spätestens 20. Oktober 1942 der Sektion für Textilien einzureichen. Das dritte Exemplar sowie die dazugehörigen Unterlagen sind vom Meldepflichtigen aufzubewahren.

**Art. 6. Abgabe- und Bezugssperre.** Es ist untersagt, vom 29. September 1942, 00.00 Uhr, an bis 1. Oktober 1942, 24.00 Uhr, die gemäss Art. 1 der Bestandesaufnahme unterliegenden Garne und Zwirne innerhalb der verschiedenen Fabrikations- und Handelsstufen abzugeben und zu beziehen.

Die Sperre erstreckt sich auch auf die im Zeitpunkt ihrer Verhängung bereits verkauften, aber noch nicht abgelieferten Mengen, ohne Rücksicht darauf, ob der Kaufpreis entrichtet worden ist.

Diese Abgabesperre umfasst auch den Warenverkehr zwischen Hauptniederlassung und Zweiggeschäften sowie zwischen Zweiggeschäften unter sich.

Garne und Zwirne, welche vor dem 29. September abgesandt wurden, sind vom Empfänger entgegenzunehmen und, gleichgültig in welchem Zeitpunkt sie eintreffen, in seine Bestandesaufnahme einzubeziehen.

**Art. 7. Buchführungspflicht.** Wer der Erhebung über den Garnverbrauch und der Bestandesaufnahme unterliegende Garne und Zwirne herstellt, verarbeitet, abgibt oder bezieht, ist verpflichtet, über die Herstellung, Verarbeitung, Abgabe und Bezug der Garne und Zwirne Buch zu führen. In den Büchern sind bei den Garn- und Zwirn-Ein- und-Ausgängen die Namen der Abgeber und Bezüger aufzunehmen. Importe und Ein- und Ausgänge von Garnen und Zwirnen auf Grund von Lohnaufträgen sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

**Art. 8. Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

**Art. 9. Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt am 17. September 1942 in Kraft.

Die Sektion für Textilien ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 217. 18. 9. 42.

## Ordonnance n° 19 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le contrôle de la production d'articles textiles

**(Inventaire, interdiction de livrer et d'acquérir, enquête sur la consommation des filés et fils retors)**

(Du 16 septembre 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 17 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 janvier 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production d'articles textiles), arrête:

**Article premier. Inventaire.** Toute personne ou entreprise qui fabrique, transforme, vend et achète à titre commercial, ou livre et acquiert à quelque autre titre, des filés et des fils retors, purs ou mélangés, en laine, coton, lin, chanvre, fibranne, soie, schappe, bourrette, rayonne, jute, sisal, ramie, chanvre de Manille, fibre de coco, poil d'animaux et leurs déchets, devra inventorier les stocks de filés et de fils retors en sa possession en Suisse au 30 septembre 1942.

Sont exceptés de l'inventaire les stocks de produits finis suivants:

a) fil à coudre, soie à coudre et fil pour selliers;
b) filés et fils retors accommodés pour la vente au détail: fil à repriser, à tricoter, à broder, à crocheter, à renforcer, à bâtir (à faufiler), laine de Smyrne;
c) ficelle, fils de chanvre pour lieuse, ficelle de botteleuse.

**Art. 2.** Sont, notamment, soumis à l'obligation de dresser inventaire:

a) les filatures, fabriques de rayonne, importateurs de filés;
b) les retorderies, marchands de filés, exportateurs de filés, grossistes-façonniers, entreprises de blanchiment, teinturiers et apprêteurs;
c) les entreprises de tissage, fabriques de bonneterie, corderies, fabricants de tapis, de passementerie, de ficelles et de fils à coudre, de filés et fils retors accommodés pour la vente au détail, ainsi que toutes les autres entreprises qui transforment des filés et fils retors, même si elles n'appartiennent pas à la branche des textiles.

En sont exemptées les personnes et entreprises qui, au jour de l'inventaire, n'auront pas, au total, plus de 100 kg de filés et fils retors des espèces désignées à l'article 1er, 1er alinéa.

**Art. 3. Enquête sur la consommation de filés.** Toute personne ou entreprise qui transforme des filés et fils retors des espèces désignées à l'article 1er, 1er alinéa, est en outre tenue de faire rapport sur les quantités de filés et fils retors qu'elle a consommés pendant les années de base 1938/40. Cette obligation incombe en particulier aux entreprises de tissage, fabriques de bonneterie, corderies, fabricants de tapis, de passementerie, de ficelles et de fils à coudre, filés et fils retors accommodés pour la vente au détail, ainsi qu'à toutes les autres entreprises qui transforment des filés et des fils retors, même si elles n'appartiennent pas à la branche des textiles.

En sont exemptées les personnes et entreprises dont la consommation annuelle en filés et fils retors des espèces désignées à l'article 1er, 1er alinéa, n'a pas dépassé en moyenne 100 kg pendant les années de base 1938/40.

**Art. 4. Armée.** L'armée n'est pas touchée par l'obligation de dresser inventaire et de faire rapport sur la consommation de filés.

**Art. 5. Formules.** La Section des textiles met les formules d'inventaire et de rapport, chacune en trois exemplaires, à la disposition des personnes et entreprises soumises à l'obligation de dresser inventaire et de faire rapport, en tant qu'elles lui sont connues, et leur donne les instructions s'y rapportant.

Les personnes et entreprises soumises à cette obligation, qui n'auront pas reçu de formules d'ici au 25 septembre 1942, devront les réclamer à la Section des textiles au plus tard le 28 septembre 1942, en indiquant leur nom ou raison sociale, leur adresse exacte, ainsi que leur branche ou genre d'activité.

Les trois exemplaires doivent être remplis de façon exacte et véridique, selon les directives données sur les formules et dans les instructions qui les accompagnent, puis dûment signés.

Deux des exemplaires de l'inventaire seront remis, le 10 octobre 1942 au plus tard, et deux des exemplaires du rapport, le 20 octobre 1942 au plus tard, à la Section des textiles. Le troisième exemplaire et les pièces qui s'y rapportent doivent être conservés par l'intéressé.

**Art. 6. Interdiction de livrer et d'acquérir.** Du 29 septembre 1942, à 00.00 heure, au 1er octobre 1942, à 24.00 heures, il est interdit de livrer

et d'acquérir aux divers échelons de la fabrication et du commerce des filés et fils retors des espèces désignées à l'article 1er, 1er alinéa.

Cette interdiction s'étend aux quantités déjà vendues, mais non encore livrées à la date de son entrée en vigueur, que le prix en ait été versé ou non.

Elle frappe également les échanges de marchandises entre le siège principal et les succursales d'une maison, ainsi qu'entre ses succursales.

Les filés et fils retors expédiés avant le 29 septembre 1942 doivent être acceptés et inventoriés par le destinataire, quelle que soit la date de leur arrivée.

**Art. 7. Comptabilité.** Toute personne et entreprise qui fabrique, transforme, livre et acquiert des filés et fils retors des espèces désignées à l'article 1er, 1er alinéa, a l'obligation de tenir une comptabilité des filés et fils retors fabriqués, transformés, livrés ou acquis. Les livres doivent indiquer, aux entrées et sorties des filés et fils retors, le nom des fournisseurs et des acquéreurs. Les importations, ainsi que les entrées et sorties de filés et fils retors résultant de l'exécution de contrats à façon, doivent être expressément désignées comme telles.

**Art. 8. Dispositions pénales.** Celui qui aura contrevenu à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

**Art. 9. Entrée en vigueur.** La présente ordonnance entre en vigueur le 17 septembre 1942.

La Section des textiles est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques intéressés. 217. 18. 9. 42.

---

## Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streuemitteln

(Vom 11. September 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt,

gestützt auf Art. 5 und 9 des Bundesratsbeschlusses vom 20. September 1940 über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streuemitteln, die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Herstellung und den Vertrieb von Rauhfuttermehlen, vom 29. Juli 1940, die Verfügung Nr. 15 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, vom 20. März 1941, verfügt:

**Art. 1.** Die Höchstpreise für Rauhfutter und Streuemittel für Lieferungen an die Armee und an zivile Abnehmer werden im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Oberkriegskommissariat und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle wie folgt festgesetzt:

| I. Rauhfutter | je 100 kg |
|---|---|
| Heu von guter Qualität, offen im Hof an die Presse geliefert, inbegriffen Fuhrung der Ballen an die nächste Bahnstation oder offen an die Presse in der Nähe der Station oder offen in die Armeemagazine, Truppenmagazine, Kantonnemente oder Lagerhäuser der Käufer geliefert | Fr. 16.— |
| Heu von guter Qualität, drahtgepresst, in die Armeemagazine, Truppenmagazine und Kantonnemente geliefert oder an die nächste Bahnstation geliefert und verladen | » 18.60 |
| Emd von guter Qualität, offen im Hof an die Presse geliefert, inbegriffen Fuhrung der Ballen an die nächste Bahnstation oder offen an die Presse in der Nähe der Station oder in die Lagerhäuser der Käufer geliefert | » 17.— |
| Emd von guter Qualität, drahtgepresst, an die nächste Bahnstation geliefert und verladen | » 19.60 |

a) Diese Preise gelten für Heu und Emd von guter handelsüblicher Qualität. Für minderwertige Ware ist ein angemessener Preisabzug zu machen.

b) Für die Heu- und Emdverkäufe an die Inhaber einer besonderen Bewilligung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes zur Herstellung und zum Vertrieb von Raubfuttermehlen im Sinne der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Juli 1940 sowie der bezüglichen Vorschriften des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 19. März 1942 dürfen Zuschläge bis zu Fr. 3.— pro 100 kg Heu oder Emd vereinbart werden, sofern die Ware diesen Qualitätsvorschriften entspricht.

c) Für die nachgenannten Gebiete, die infolge ihrer Produktionsverhältnisse öfters auf Rauhfutterzufuhren angewiesen sind, werden die festgesetzten Höchstpreise für Heu und Emd wie folgt erhöht:

**Zuschlag Fr. 1 je 100 kg Heu oder Emd:**

March im Kanton Schwyz;
vom Kanton Zug die Gemeinden Ober- und Unterägeri;
der Kanton Glarus ohne die Seitentäler zum Linthtal und ohne das Gebiet von Schwanden an aufwärts;
Tessin;
vom Kanton Waadt das Pays-d'Enhaut, die Gegend von Caux, Glion, Blonay und Les Avants sowie die waadtländischen Seitentäler zum Rhonetal (Vallée des Ormonts usw.);
vom Kanton Freiburg das Obergreyerz mit Sarine, Jaun, Valsainte, von La Tour-de-Trême und Broc an aufwärts inklusive diese beiden Gemeinden;
vom Kanton St. Gallen den Bezirk Obertoggenburg bis und mit Nesslau, Neutoggenburg, Alttoggenburg;
vom Bezirk Untertoggenburg die Gemeinden Mogelsberg, Ganterschwil und Degersheim sowie die Bezirke Werdenberg und Sargans;
vom Bezirk Gaster die Gemeinde Amden und vom Bezirk Rorschach die Gemeinde Eggersriet.

**Zuschlag Fr. 2 je 100 kg Heu oder Emd:**

Die Kantone:
Uri;
Obwalden und Nidwalden;
Schwyz ohne die March;
Glarus von Schwanden an aufwärts und die Seitentäler zum Linthtal;
beide Appenzell, das Obertoggenburg von Nesslau (exklusive) an aufwärts;
Graubünden von Chur an aufwärts und Prätigau, im
Kanton Wallis das Oberwallis von Brig an aufwärts sowie die Walliser Seitentäler zum Rhonetal bis Genfersee;
das Berner Oberland ohne die Talgemeinden des Amtsbezirkes Thun.

Diese Preiszuschläge gelten für Heu und Emd, das in den vorgenannten Gebieten produziert worden ist, sowohl bei Lieferungen an die Armee wie an Zivilverbraucher. Jede Verschiebung von Heu und Emd zum Zwecke der Erlangung des Zuschlages ist verboten.

| II. Streuemittel | je 100 kg |
|---|---|
| Stroh von guter Qualität, offen oder schnurgebunden im Hof an die Presse geliefert, inbegriffen Fuhrung der Ballen an die nächste Bahnstation, oder offen an die Presse in der Nähe der Station, oder offen in die Armeemagazine, Truppenmagazine, Kantonnemente oder Lagerhäuser der Käufer geliefert | Fr. 9.— |
| Stroh von guter Qualität, drahtgepresst, in die Armeemagazine, Truppenmagazine und Kantonnemente, oder an die nächste Bahnstation geliefert und verladen | » 11.60 |

a) Diese Preise gelten für Stroh von guter, handelsüblicher Qualität. Für minderwertige Ware muss ein angemessener Preisabzug gemacht werden.

b) Für gutgewittertes, gesundes Hafer- und Gersteustroh, das zu Fütterungszwecken geeignet ist, darf ein Zuschlag bis 50 Rp. je 100 kg vereinbart werden.

c) Für Schwarzstreue (Riedstreue), Maisstroh und Maisspindeln wird der Höchstpreis je nach Qualität auf Fr. 7.50 bis Fr. 8.50 je 100 kg ohne Frachten festgesetzt.

Die vorstehend genannten Preise gelten rückwirkend auf die bereits abgeschlossenen Verkäufe und Käufe von Rauhfutter und Streuemitteln der Ernte 1942, sofern beim Abschluss der Verkäufe ein bezüglicher Vorbehalt gemacht worden ist.

**Art. 2.** Für drahtgepresste Ware ist gemäss Art. 1 ein Zuschlag von Fr. 2.60 je 100 kg zum Produzentenpreis vorgesehen. Besorgt eine Firma lediglich die Pressearbeiten im Auftrage von Privaten oder Amtsstellen, die die Vermittlung der gepressten Ware selber besorgen, so haben sich Presser und Auftraggeber in die Entschädigung von Fr. 2.60 zu teilen. Der Presser hat in diesem Falle Anspruch auf Fr. 2.10 je 100 kg gepresste Ware.

**Art. 3.** Wenn die Produzenten die Lieferung der offenen oder gepressten Ware an die nächste Bahnstation, die Kantonnemente, Truppen- oder Armeemagazine oder Lagerhäuser der Käufer nicht übernehmen wollen oder können, sind sie gehalten, dem Käufer für die Fuhrungskosten eine angemessene Entschädigung zu gewähren oder die Fuhrung auf eigene Rechnung durch Drittpersonen besorgen zu lassen.

Sofern die Produzenten dem Käufer die Ware an einen Ort liefern, der weiter entfernt ist als die dem Produzenten nächste Bahnstation, ist der Käufer gehalten, eine angemessene Entschädigung für die Mehrarbeit auszurichten. Im gleichen Sinne wird verfahren bei Lieferungen an Armee und Truppenmagazine.

In allen Fällen, in denen sich Produzent und Käufer über die Fuhrungsentschädigungen nicht einigen können, entscheidet die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegsernährungsamtes (hienach Sektion genannt), nach Anhörung beider Parteien, endgültig.

**Art. 4.** Zur Deckung der Unkosten der Gemeinden und der von ihnen mit der Durchführung der Massnahmen zur Sicherstellung der Heu- und Strohlieferungen betrauten Organe wird zu allen oben angeführten Preisen für Heu, Emd, Stroh und Futterstroh ein Zuschlag von 30 Rp. je 100 kg festgesetzt.

Die Truppen sind gemäss Armeebefehl gehalten, diesen Zuschlag bei der Abrechnung über die Heu- und Strohbezüge von einzelnen Produzenten an die Gemeinde auszuzahlen. Für Lieferungen an das Eidgenössische Oberkriegskommissariat wird dieser Zuschlag grundsätzlich an diejenige Amtsstelle oder Firma ausbezahlt, die als Lieferant für das Heu oder Stroh gezeichnet hat.

Die Aufkäufer von Heu und Stroh haben den Gemeindezuschlag von 30 Rp. je 100 kg grundsätzlich der Liefergemeinde zu entrichten, sofern nicht von der zuständigen kantonalen Zentralstelle besondere Weisungen hinsichtlich der Verteilung vorliegen, oder sofern mit der Gemeindebehörde keine anderslautenden schriftlichen Vereinbarungen über die Verteilung getroffen wurden. Sofern sich Gemeinden und Aufkäufer über die Verteilung dieses Zuschlages nicht einigen können, entscheidet die Sektion, nach Anhörung beider Parteien und der zuständigen kantonalen Zentralstelle, endgültig.

Bei Lieferungen an zivile Verbraucher sind die Gemeinden berechtigt, den Zuschlag von 30 Rp. ebenfalls zu erheben.

**Art. 5.** Zur Deckung der Verwaltungskosten der Kantone und der von ihnen mit der Durchführung der Massnahmen zur Sicherstellung der Rauhfutter- und Streuemittelversorgung betrauten Organe wird ferner zu den vorgenannten Preisen ein weiterer Zuschlag von 10 Rp. je 100 kg Heu, Emd, Stroh oder Futterstroh festgesetzt.

Die Truppen und das Eidgenössische Oberkriegskommissariat bezahlen diesen Zuschlag in gleicher Weise wie die Gemeindevergütung, d. h. gemäss Art. 4, Abs. 3. Die Kantone erheben die ihnen zukommenden 10 Rp., gestützt auf die Abrechnungen der Gemeinden mit den Truppen und dem Eidgenössischen Oberkriegskommissariat sowie gestützt auf die den Kantonen eingereichten Verkaufskontrollen (Formular 4) mit den dazugehörigen Belegen (Aufkaufsmeldungen). Diese Gebühr ist für sämtliche Lieferungen an zivile Verbraucher gleich wie der Gemeindezuschlag von 30 Rp. an die Liefergemeinde zu entrichten. Die Kantone ihrerseits erheben den Zuschlag von 10 Rp. von den Gemeinden gestützt auf die eingereichten Bordereaux (Formular 3) und die Verkaufskontrollen der konzessionierten Aufkäufer (Formular 4).

**Art. 6.** Bei wagenweisen Lieferungen von inländischem Heu, Emd und Stroh wird der maximale Grosshandelsnutzen (Bruttogewinn) auf 75 Rp. je 100 kg festgesetzt.

Im Detailhandel mit inländischem Heu, Emd, Stroh und Futterstroh dürfen die folgenden Handelsmargen zu Lasten des Verbrauchers verrechnet werden:

a) Verteilung der Ware ab Waggon:

| | |
|---|---|
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von mehr als 2500 kg | Fr. —.75 per 100 kg |
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von 500 bis 2500 kg | Fr. 1.20 per 100 kg |
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von unter 500 kg | Fr. 2.— per 100 kg |

b) Abgabe aus dem Magazin des Wiederverkäufers:

| | |
|---|---|
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von mehr als 2500 kg | Fr. —.95 per 100 kg |
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von 500 bis 2500 kg | Fr. 1.40 per 100 kg |
| Bei Lieferungen an den Verbraucher von unter 500 kg | Fr. 2.20 per 100 kg |

Neben diesen Handelsmargen dürfen keine Spesen (Gewichtsschwund, Geldzinsen, Abfuhrspesen usw.) zusätzlich verrechnet werden.

Sind an der gleichen Lieferung mehrere Handelsfirmen gleicher Stufe beteiligt, so haben sich diese in die Margen zu teilen. Von der gleichen Firma dürfen Engros- und Detailhandelsmarge nicht gleichzeitig verrechnet werden.

Die Transportkosten gehen zu Lasten des Empfängers, soweit sie nicht gemäss den Art. 1 und 2 dem Produzenten auferlegt werden.

**Art. 7.** Abgabe und Bezug von Heu, Emd, Stroh und Futterstroh, ganz oder geschnitten (Häcksel) dürfen nur auf Grund einer vorher eingeholten Bewilligung erfolgen. Für die Erteilung dieser Bewilligung sind zuständig:

a) die Sektion bei Lieferungen, die von einem Kanton in eincn andern gehen;

b) die kompetenten kantonalen Amtsstellen (kantonalen Zentralstellen für Heu- und Strohversorgung) bei Lieferungen innerhalb des Kantons.

Keiner besonderen Bewilligung bedürfen Lieferungen, die an die Armee oder an die Inhaber der von der Sektion ausgestellten weissen Aufkäuferkarte gehen.

**Art. 8.** Die Ausübung des gewerbsmässigen Handels mit Heu, Emd und Stroh ist nur mit Bewilligung der Sektion gestattet.

An die Firmen, die Heu, Emd und Stroh von den Produzenten aufkaufen und dieses an die Armee und zivile Bezüger weiter verkaufen, kann die vorgeschriebene weisse Aufkäuferkarte verabfolgt werden, sofern sie den Handel mit Heu und Stroh schon vor dem 1. Januar 1938 gewerbsmässig betrieben haben und sich an der Versorgung der Armee mit Heu und Stroh seit dem Jahre 1939/40 angemessen beteiligten. An Firmen, die Rauhfutter und Streuemittel im Grosshandel einkaufen und an die Verbraucher weiter verkaufen, kann die rote Handelskarte verabfolgt werden. Für solche Karten wird eine Kontrollgebühr bis zu Fr. 10 pro Karte erhoben.

Die Sektion überwacht die Tätigkeit der Aufkäufer- und Handelsfirmen. Sie erlässt die erforderlichen Vorschriften.

**Art. 9.** Die Ablieferungspflicht für Heu- und Strohvorräte zugunsten der Armee wie des zivilen Bedarfes, wie sie durch die Art. 5 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 20. September 1940 über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streuemitteln festgesetzt ist, wird auf die Emdvorräte ausgedehnt.

**Art. 10.** Die Kantone sind gehalten, im Rahmen der Weisungen der Sektion durch kantonale oder Gemeindeorgane das für die Deckung des Bedarfes der Mangelbetriebe erforderliche Rauhfutter im angemessenen Ausmass sicherzustellen. Als Mangelbetriebe sind zu betrachten: Betriebe ohne eigene Futterproduktion (Fuhrhaltereibetriebe usw.) oder mit ungenügender Futterproduktion. Die letztgenannten Betriebe sind bei Rauhfutterzuteilungen nur zu berücksichtigen, sofern sie den Vorschriften betreffend Anpassung der Viehbestände (Verfügung Nr. 15 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Futterversorgung und Anpassung der Viehbestände, vom 20. März 1941) nachgekommen sind.

Die Sektion und die kantonalen Zentralstellen für Heu- und Strohversorgung sind befugt, an die Freigabe von Rauhfutter und Streuemitteln zur Verwendung in zivilen Betrieben die Bedingung zu knüpfen, dass in einem bestimmten Verhältnis Futterstroh, Torfstreue usw. als Ersatzmittel verwendet werden.

**Art. 11.** Von der Ablieferungspflicht sind jene Betriebe nicht entbunden, bei denen die Anpassung der Viehbestände nicht unter Berücksichtigung der von den Behörden auferlegten Ablieferungskontingente (Armee und Zivilbedarf) erfolgte. Die Viehbestände müssen so angepasst sein, dass die normale, betriebseigene Futterproduktion zur Ernährung des Viehbestandes ausreicht und überdies der Ablieferungspflicht nachgekommen werden kann.

**Art. 12.** Die Viehverstellung untersteht der Bewilligungspflicht, soweit sie zum Zwecke der Aufätzung oder Auffütterung von Heu oder Emd erfolgt, welches nicht auf dem eigenen Betriebe produziert wurde. Die Bewilligung wird sinngemäss von den in Art. 7 angeführten eidgenössischen bzw. kantonalen Amtsstellen erteilt. Nicht unter die Bewilligungspflicht fällt die beim Alp- und Sömmerungsbetrieb übliche Viehverstellung.

**Art. 13.** Betriebe, die ihre Pflichten hinsichtlich der Ausdehnung des Ackerbaues nicht in vollem Umfang erfüllt haben, können über das ihnen normalerweise auferlegte Ablieferungskontingent hinaus gemäss Art. 4 der Verfügung Nr. 15 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln vom 20. März 1941 zu einer zusätzlichen Heuablieferung verpflichtet werden. Diese zusätzliche Heuablieferung wird gemäss den Weisungen der Sektion je Are nicht erfüllten Mehranbau berechnet.

**Art. 14.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

**Art. 15.** Diese Verfügung tritt am 18. September 1942 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung wird die Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 20. September 1941 über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streuemitteln aufgehoben. Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

217. 18. 9. 42.

## Ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières

(Du 11 septembre 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu les articles 5 et 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 20 septembre 1940 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières,

vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant la préparation et le commerce des farines de fourrages secs, du 29 juillet 1940,

vu l'ordonnance n° 15 du Département fédéral de l'économie publique concernant l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, du 20 mars 1941, arrête:

**Article premier.** D'entente avec le commissariat central des guerres et le Service fédéral du contrôle des prix, les prix maximums des fourrages secs et des litières pour les livraisons à l'armée et aux consommateurs civils sont fixés comme suit:

| I. Fourrages secs | par 100 kg |
|---|---|
| Foin de bonne qualité, en vrac, pris à la ferme et livré à la presse, y compris les frais de transport des balles à la prochaine gare ou livré en vrac aux magasins de l'armée, aux magasins des troupes, aux cantonnements ou dans les entrepôts des acheteurs | 16 fr. — |
| Foin de bonne qualité, en balles liées par fil de fer et livré aux magasins de l'armée, aux magasins des troupes ou aux cantonnements ou livré à la prochaine gare et chargé sur wagon | 18 fr. 60 |
| Regain de bonne qualité, en vrac, pris à la ferme et livré à la presse, y compris les frais de transport des balles à la prochaine gare, ou livré en vrac à une presse, à proximité d'une gare, ou livré dans les entrepôts des acheteurs | 17 fr. — |
| Regain de bonne qualité, en balles liées par fil de fer, livré à la prochaine gare et chargé sur wagon | 19 fr. 60 |

a) Ces prix sont valables pour du foin et du regain de bonne qualité marchande. Si la qualité est insuffisante le prix sera réduit en conséquence.

b) Pour le foin ou le regain vendu aux titulaires d'une autorisation spéciale délivrée en vue de la fabrication de farines de fourrages secs par l'Office de guerre pour l'alimentation en application de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique, du 29 juillet 1940 et de ses propres instructions du 19 mars 1942 des suppléments de prix pourront être convenus à concurrence de 3 francs les 100 kg à condition que la qualité de la marchandise réponde aux prescriptions.

c) Dans les régions ci-dessous désignées qui, par suite de conditions spéciales, doivent importer fréquemment des fourrages secs, les prix maxima sont augmentés comme suit:

**Supplément de 1 franc les 100 kg de foin ou de regain:**

Dans le canton de Schwyz, la March;
dans le canton de Zoug, les communes d'Oberägeri et d'Unterägeri;
le canton de Glaris, sans les vallées débouchant dans la vallée de la Lintb, ni la région de Schwanden et en amont de Schwanden;
le Tessin;
dans le canton de Vaud: le Pays-d'Enhaut, les régions de Caux, Glion, Blonay et Les Avants ainsi que les vallées débouchant dans la plaine du Rhône (vallée des Ormonts, etc.);
dans le canton de Fribourg: la Haute-Gruyère avec les régions de la Sarine, de Bellegarde et de la Valsainte, à partir de La Tour-de-Trême et de Broc, ces deux communes comprises;
dans le canton de St-Gall, les districts de l'Obertoggenburg, jusque et y compris Nesslau, du Neutoggenburg et de l'Alttoggenburg;
dans le district de l'Untertoggenburg, les communes de Mogelsberg, Ganterschwil et Degersheim, les districts de Werdenberg et de Sargans;
dans le district de Gaster, la commune d'Amden; dans le district de Rorschach, la commune d'Eggersriet.

**Supplément de 2 francs les 100 kg de foin ou de regain:**

Le canton d'Uri;
le canton d'Unterwald (le Haut et le Bas);
le canton de Schwyz, sans la March;
dans le canton de Glaris, la région de Schwanden et en amont de Schwanden, ainsi que les vallées débouchant dans la vallée de la Lintb;
le canton d'Appenzell (les deux Rhodes);
dans le canton de St-Gall, l'Obertoggenburg, en amont de Nesslau;
dans le canton des Grisons, la région de Coire et en amont, ainsi que le Prätigau;
dans le canton du Valais, le Haut-Valais, de Brigue en amont, ainsi que les vallées débouchant dans la plaine du Rhône, jusqu'au lac Léman;
dans le canton de Berne, l'Oberland, sans les communes de plaine du district de Thoune.

Ces suppléments s'entendent pour le foin et le regain, récoltés dans ces régions mêmes, tant pour les livraisons militaires que civiles. Il est interdit de transporter du foin ou du regain d'une région dans une autre en vue d'obtenir le supplément.

| II. Litières | par 100 kg |
|---|---|
| Paille de bonne qualité, en vrac, liée à la ficelle, prise à la ferme et livrée à une presse, y compris les frais de transport des balles à la prochaine gare ou livrée en vrac aux magasins de l'armée, aux magasins des troupes, aux cantonnements ou aux entrepôts des acheteurs | 9 fr. — |
| Paille de bonne qualité, en balles pressées et liées par fil de fer et livrée aux magasins de l'armée, aux magasins des troupes et aux cantonnements ou livrée à la prochaine gare et chargée sur wagon | 11 fr. 60 |

a) Ces prix sont valables pour de la paille d'une bonne qualité marchande. Si la marchandise est de qualité inférieure, ils seront réduits en conséquence.

b) On pourra fixer un supplément pouvant atteindre jusqu'à 50 centimes pour la paille fourragère d'orge et d'avoine saine, séchée dans de bonnes conditions atmosphériques.

c) Pour la litière des marais, les tiges de maïs et les cônes de maïs, le prix maximum est fixé selon la qualité, de 7 fr. 50 à 8 fr. 50 les 100 kilos, frais de transport non compris.

Les prix ci-dessus sont valables pour tous les achats et ventes de fourrages secs et litières de la récolte de 1942, en tant qu'une réserve a été faite dans ce sens lors de la conclusion du marché.

**Art. 2.** Pour de la marchandise pressée, liée par fil de fer, il est prévu, conformément à l'article premier, un supplément de 2 fr. 60 les 100 kg en plus du prix de producteur. Si une maison de commerce exécute purement et simplement les travaux de bottelage pour le compte de particuliers ou de bureaux officiels qui servent d'intermédiaire, les botteleurs et les commettants se répartissent l'indemnité de 2 fr. 60. Le botteleur a droit, dans ce cas, à 2 fr. 10 par 100 kg de marchandise bottelée.

**Art. 3.** Lorsque le producteur ne veut ou ne peut pas livrer la marchandise en vrac ou en balles à la gare la plus proche, aux cantonnements, aux magasins de la troupe ou de l'armée ou aux entrepôts de l'acheteur, il est tenu de payer à celui-ci un dédommagement pour frais de transport ou il devra charger une tierce personne du transport à ses propres frais.

Si le producteur doit livrer la marchandise dans un endroit qui est plus éloigné que la gare la plus proche, l'acheteur devra payer une indemnité équitable pour le surplus de travail. La même règle s'applique aux livraisons à l'armée et à la troupe.

Dans tous les cas où le producteur et l'acheteur ne peuvent pas se mettre d'accord sur l'indemnité de transport, la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après section) décide sans recours après avoir entendu les deux parties.

**Art. 4.** Pour couvrir les frais des communes et des organismes chargés d'exécuter les mesures prises en vue d'assurer les livraisons de foin et de paille, il sera perçu un supplément de 30 centimes par 100 kg sur tous les prix fixés plus haut pour le foin, le regain, la paille et la paille fourragère. Selon un ordre d'armée, la troupe est tenue de payer ce supplément à la commune au moment du décompte des achats de foin et de paille faits directement au producteur. Pour les marchandises livrées au commissariat central des guerres, le supplément sera payé en principe à l'office ou à la maison de commerce ayant signé comme fournisseur.

Les acheteurs de foin ou de paille doivent en principe payer le supplément de 30 centimes par 100 kg à la commune qui a livré la marchandise, à moins que la centrale cantonale n'ait donné des instructions spéciales quant à la répartition ou que les autorités communales n'aient pris par écrit d'autres dispositions à ce sujet.

Dans tous les cas où la commune et le producteur ne peuvent pas se mettre d'accord sur la répartition de ce supplément, la section décide sans appel, après avoir entendu les deux parties et la centrale cantonale compétente.

Pour les livraisons à des consommateurs civils, les communes sont autorisées à prélever également un supplément de 30 centimes.

**Art. 5.** Pour couvrir les frais d'administration des cantons et des organismes chargés par eux d'exécuter les mesures prises en vue d'assurer l'approvisionnement en fourrages secs et en litières, il sera en outre perçu sur les prix ci-dessus, un supplément de 10 centimes par 100 kg de foin, regain, paille et paille fourragère.

Les troupes et le commissariat central des guerres paient ce supplément de la même manière que l'indemnité aux cantons, c'est-à-dire conformément à l'article 3, 2e alinéa. Les cantons prélèvent les 10 centimes qui leur reviennent, en se fondant sur les règlements de comptes des communes avec les troupes et avec le commissariat central des guerres, ainsi que sur les formules de contrôle des ventes (formule 4) qui leur sont envoyés avec les pièces justificatives (bulletins d'achat). Cette taxe, de même que le supplément de 30 centimes perçu par les communes, doit être versée à la commune qui fournit la marchandise, pour toutes les livraisons aux consommateurs civils. De leur côté, les cantons prélèvent dans les communes un supplément de 10 centimes, conformément aux bordereaux de livraison (formule 3) et aux contrôles des ventes des concessionnaires (formule 4).

**Art. 6.** Pour les livraisons en wagons, de foin, de regain et de paille indigènes, le bénéfice maximum brut pour le commerce de gros est fixé à 75 centimes par 100 kg.

Dans le commerce au détail de foin, de regain, de paille et de paille fourragère indigène, les marges commerciales seront calculées comme suit à la charge du consommateur:

a) Lors de la répartition de la marchandise prise directement du wagon:

| | |
|---|---|
| Livraisons de plus de 2500 kilos | 0 fr. 75 les 100 kilos |
| Livraisons de 500 à 2500 kilos | 1 fr 20 les 100 kilos |
| Livraisons de moins de 500 kilos | 2 fr. — les 100 kilos |

b) Lors de livraisons hors du magasin du revendeur:

| | |
|---|---|
| Livraisons de plus de 2500 kilos | 0 fr. 95 les 100 kilos |
| Livraisons de 500 à 2500 kilos | 1 fr. 40 les 100 kilos |
| Livraisons de moins de 500 kilos | 2 fr. 20 les 100 kilos |

A côté de ces marges commerciales, aucun frais supplémentaire ne peut être calculé (perte de poids, intérêts, frais de transport, etc.).

Si plusieurs maisons de commerce d'importance égale s'intéressent à la même livraison, celles-ci doivent se partager les marges commerciales.

Une même maison ne peut pas, simultanément, calculer une marge commerciale de gros et une marge commerciale de détail.

Les frais de transport sont à la charge du destinataire, s'ils n'ont pas été imposés au producteur selon les articles 1 et 2.

**Art. 7.** Chaque vente ou achat de foin, regain, paille et paille fourragère hachés ou non, ne peut avoir lieu qu'en vertu d'une autorisation préalable. Sont compétents pour délivrer ces autorisations:

a) la section, pour les livraisons entre cantons;
b) les offices cantonaux (offices cantonaux pour le foin et la paille), pour les livraisons dans le canton.

Les livraisons destinées à l'armée ou aux propriétaires détenteurs d'une carte pour acheteurs autorisés, délivrée par la section, n'exigent aucune autorisation spéciale.

**Art. 8.** Une autorisation de la section est nécessaire pour faire professionnellement le commerce du foin, du regain et de la paille.

La carte d'acheteur blanche prescrite peut être délivrée aux maisons de commerce qui achètent aux producteurs du foin, du regain et de la paille et revendent ces denrées à l'armée et à des consommateurs civils, à condition qu'elles aient fait professionnellement le commerce de foin et de paille avant le 1er janvier 1938 et qu'elles aient participé dans une mesure convenable à l'approvisionnement de l'armée en foin et en paille depuis 1939—1940. Les maisons de commerce qui achètent en gros des fourrages secs et des litières et qui les revendent aux consommateurs peuvent recevoir éventuellement la carte commerciale rouge. Pour de telles cartes, une taxe de contrôle jusqu'à dix francs peut être perçue.

La section est chargée de surveiller l'activité des maisons de commerce. Elle édicte les prescriptions nécessaires.

**Art. 9.** L'obligation de fournir les provisions de foin et de paille nécessaires aux besoins de l'armée et du pays (art. 5 s. de l'arrêté du Conseil fédéral du 20 septembre 1940 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières) est étendue au regain.

**Art. 10.** Les cantons sont tenus, dans les limites des instructions de la section, d'assurer l'approvisionnement, dans une mesure convenable, par les organes cantonaux ou communaux des fourrages secs nécessaires pour couvrir les besoins des exploitations déficitaires. Sont à considérer comme exploitations déficitaires: les exploitations sans production fourragère (entreprises de charrois, etc.) ou dont la production fourragère est insuffisante. Les exploitations susindiquées ne peuvent être prises en considération pour des attributions de fourrages secs que si elles ont suivi les prescriptions du 20 mars 1941 concernant l'adaptation des troupeaux (ordonnance nº 15 du Département fédéral de l'économie publique concernant l'approvisionnement en fourrages et la réduction des troupeaux).

La section et les offices cantonaux pour le foin et la paille peuvent subordonner à une condition la remise de fourrages secs, de litières, etc., aux exploitations privées, de façon que dans des circonstances déterminées, la paille fourragère, la litière de tourbe, etc., puissent être employées comme succédanés.

**Art. 11.** Les exploitations dans lesquelles l'adaptation a été opérée sans qu'il ait été tenu compte des contingents de fourrages fixés par les autorités (besoins de l'armée et besoins civils) ne sont pas exemptées de l'obligation de livraison.

Les exploitations doivent adapter leurs troupeaux à leur production fourragère normale, de telle manière que cette production suffise à l'affourragement du troupeau et permette en outre de satisfaire à l'obligation de livraison (armée et besoins civils).

**Art. 12.** Le déplacement du bétail est soumis à une autorisation s'il a lieu en vue d'hivernage contre espèces ou d'hivernage contre paiement en nature et que l'affourragement est fait au moyen de foin et de regain qui ne sont pas produits par l'exploitation elle-même. L'autorisation sera délivrée, dans le sens de l'article 7, par les offices fédéraux, respectivement cantonaux. Le déplacement du bétail dans les exploitations d'estivage ou dans les alpages ne peut avoir lieu sans l'autorisation prescrite.

**Art. 13.** Les exploitations qui n'ont pas entièrement rempli leur obligation en matière d'extension des cultures peuvent être tenues de fournir un contingent de foin supplémentaire conformément à l'article 4 de l'ordonnance nº 15 du Département fédéral de l'économie publique, du 20 mars 1941, concernant l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères. Ce contingent supplémentaire sera calculé conformément aux instructions de la section, par are d'extension non exécutée.

**Art. 14.** Les contraventions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

**Art. 15.** La présente ordonnance entre en vigueur le 18 septembre 1942.

La section est chargée de son exécution. Elle édictera les prescriptions nécessaires et pourra faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques compétents.

La présente ordonnance abroge l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'alimentation du 20 septembre 1941 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières.

Les faits qui se sont passés sous le régime des prescriptions abrogées seront jugés conformément aux anciennes dispositions.

217. 18. 9. 42.

---

## Weisung

### der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Abgabe und den Verbrauch von Stärke durch Importeure und Produzenten

(Vom 8. September 1942)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), im Einvernehmen mit der Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, erlässt folgende Weisungen:

**Art. 1. Abgabe und Verbrauch.** Abgabe und Verbrauch von Stärke jeder Art, die unter die Zollpositionen 1078a—1081b fallen, durch Importeure und Produzenten ist nur mit Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika gestattet.

Als Importeure und Produzenten im Sinne von Abs. 1 gelten alle Personen und Firmen, die Stärke gewerbsmässig oder gelegentlich importieren oder herstellen.

Ueber die Verwendung der zu Ernährungszwecken von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bereitgestellten Mengen an Stärke entscheidet die Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes.

**Art. 2. Buchführungspflicht.** Importeure und Produzenten sind gehalten, über Einfuhr, Produktion, Abgabe und Verbrauch im eigenen Betrieb von Stärke laufend Buch zu führen.

**Art. 3. Meldepflicht.** Importeure und Produzenten von Stärke haben der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bis am 10. jeden Monats auf einem von ihr vorgeschriebenen Formular über die Importe, die Abgabe, den Verbrauch im eigenen Betrieb und das Lager im Vormonat unaufgefordert Meldung zu erstatten.

**Art. 4. Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Weisung sowie gegen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

**Art. 5. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 17. September 1942 in Kraft.

217. 18. 9. 42.

## Instructions

**de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur la livraison et l'emploi d'amidon par les importateurs et les producteurs**

(Du 8 septembre 1942)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), d'entente avec la Section des marchandises de l'Office de guerre pour l'alimentation,

arrête:

**Article premier. Livraison et emploi.** Les importateurs et les producteurs d'amidons de tout genre qui rentrent dans les rubriques 1078 a à 1081 b du tarif des douanes ne peuvent ni livrer ni employer ce produit, si ce n'est avec l'autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Sont réputés importateurs et producteurs au sens du 1er alinéa, les personnes et entreprises qui importent ou produisent de l'amidon, soit dans l'exercice de leur profession, soit à titre occasionnel.

La Section des marchandises de l'Office de guerre pour l'alimentation réglera l'emploi pour l'alimentation, des quantités d'amidon mises à sa disposition, par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques.

**Art. 2. Obligation de tenir des livres.** Les importateurs et les producteurs sont tenus d'inscrire régulièrement les quantités d'amidon importées, produites, livrées ou employées dans leur propre entreprise.

**Art. 3. Obligation de fournir des renseignements.** Les importateurs et les producteurs d'amidon doivent, au plus tard le 10 de chaque mois, fournir spontanément à la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, sur la formule prescrite par elle, des renseignements sur leurs importations, leur production, leurs livraisons, leur emploi d'amidon dans l'entreprise même au cours du mois précédent, ainsi que sur leurs stocks à la fin de ce mois.

**Art. 4. Dispositions pénales.** Celui qui aura contrevenu aux présentes instructions, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce s'y rapportant, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

**Art. 5. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 17 septembre 1942. 217. 18. 9. 42.

## Istruzioni

**della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro su la fornitura e l'uso di amido da parte degli importatori e produttori**

(Dell'8 settembre 1942)

La Sezione dei prodotti chimici a farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), d'accordo con la Sezione delle merci dell'Ufficio di guerra per i viveri, emana le seguenti istruzioni:

**Art. 1. Fornitura ed uso.** Gli importatori e produttori di amido di ogni genere delle voci 1078 a—1081 b della tariffa doganale svizzera non possono fornire od usare questo prodotto che con l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

Per importatori e produttori ai sensi del capoverso 1, si intendono le persone o aziende che importano o producono amido, sia per mestiere, sia occasionalmente.

La Sezione delle merci dell'Ufficio di guerra per i viveri regolerà l'uso delle quantità d'amido messe a disposizione, per l'alimentazione, dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

**Art. 2. Obbligo di tenere una contabilità.** Gli importatori ed i produttori sono tenuti a tenere regolarmente una contabilità delle quantità di amido importate, prodotte, fornite o usate nella loro propria azienda.

**Art. 3. Obbligo della notifica.** Gli importatori ed i produttori d'amido sono tenuti a notificare spontaneamente alla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, servendosi del modulo prescritto, entro il 10 di ogni mese, le quantità d'amido da esse importate, prodotte, fornite, usate nella propria azienda, come pure le loro scorte del mese precedente.

**Art. 4. Disposizioni penali.** Chiunque contravviene alle presenti istruzioni, alle disposizioni esecutive ed alle singole decisioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

**Art. 5. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 10 settembre 1942. 217. 18. 9. 42.

---

## Sonderheft Nr. 43

Im September 1942 erscheint als Sonderheft Nr. 43 der «Volkswirtschaft»

### Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1941

Die Veröffentlichung enthält die im Jahre 1941 von Bund und Kantonen erlassenen Gesetze und Verordnungen auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung (inklusive die Erlasse über Lohn- und Verdienstersatzordnung und Kriegsfürsorge). Der deutsche und französische Text der Ausgabe sind in einem Band vereinigt.

Der Preis des Heftes wird sich auf zirka Fr. 7.— belaufen. Vorausbestellungen nimmt die **Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, Bern,** entgegen.

## Supplément n° 43

En septembre 1942 paraîtra le 43e supplément de la «Vie économique», sous le titre:

### La législation sociale de la Suisse en 1941

Ce fascicule contient les lois et ordonnances que la Confédération et les cantons ont édictées en 1941 en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales (y compris les allocations pour perte de salaire et de gain et l'assistance de guerre). Les éditions française et allemande sont réunies dans le même fascicule.

Le prix de ce nouveau supplément sera d'environ 7 francs. On peut le faire réserver par le **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne.**

---

**Redaktion:**

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

**Rédaction:**

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

**KRIEGSWIRTSCHAFTLICHE PROBLEME?**

**VERHANDLUNGEN**
vor allen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Behörden. Diskrete Wahrung Ihrer Interessen

**HERMANN HERZOG**
EXPERT ÉCONOMIQUE
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 71, Telephon 37722
Besuche nach telephonischer Vereinbarung

# SA. des Ateliers de Sécheron

## Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **mardi 22 septembre 1942, à 16 heures,** à la salle du 1er étage de la Chambre de commerce, Rue Petitot 8, à Genève, en

**assemblée générale ordinaire**

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à l'exercice 1941 à 1942.
2. Rapport des contrôleurs relatif aux comptes du dit exercice.
3. Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Election de 3 administrateurs.
5. Nomination de 2 contrôleurs pour l'exercice 1942 à 1943.

Pour prendre part à cette assemblée, tout actionnaire doit, avant le 18 septembre 1942, déposer ses titres soit au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, à Genève, soit dans un des établissements financiers suivants:

à **Genève:** Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, Messieurs Hentsch et Cie, Corraterie 15;

à **Lausanne:** Société de banque suisse.

Le rapport des contrôleurs, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires dès ce jour, au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, Genève. X 170

Genève, le 11 septembre 1942.

**Le conseil d'administration.**

# Continentale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Montag, den 28. September 1942, 11 Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel,** stattfindenden

**12. ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1941 bis 30. Juni 1942.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung;
   c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 25. September 1942 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden. Q 244

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. September 1942 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 7. September 1942.

*Der Präsident des Verwaltungsrates:*
**Dr. Rud. Speich.**

**Inserate** haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

Zürich, den 17. September 1942.

## Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Ihnen Kenntnis zu geben vom unerwarteten Hinschiede unseres verehrten Teilhabers

**Herrn**

## Jacques Angst

Der Verstorbene hat sich seit der Gründung unserer Firma durch seine Hingabe um die Entwicklung unseres Unternehmens in hohem Masse verdient gemacht. Wir werden seiner stets in Ehren und Dankbarkeit gedenken.

**Angst & Pfister,**
Stampfenbachstrasse 141, Zürich 6.

---

Grosshöchstetten, den 17. September 1942.

## Danksagung

Allen, die beim Hinschied meines lieben Gatten, unseres Vaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Vetters

## Hans Bühlmann

halfen, die schweren Stunden durch aufrichtige Teilnahme zu erleichtern, danken wir von ganzem Herzen. Die prächtigen Kränze und Blumen werden mit ihren leuchtenden Farben die langen Tage der Trauer erträglicher gestalten.

Möge der liebe Verstorbene überall in gutem Andenken bleiben.

**Die Trauerfamilien.**

---

## ANZEIGE

**Das Büro für kriegswirtschaftliche Beratung**
Hans W. Daetwyler u. Dr. jur. O. Ackermann in Zürich
und
**der kriegswirtschaftl. Verlag Dr. jur. E. Frank**
in Basel haben sich vereinigt unter der Firma

## AG. für kriegswirtschaftliche Beratung

| BERN | ZÜRICH | BASEL |
|---|---|---|
| Marktgasse 29 | Löwenstr. 51 | Aeschengraben 8 |
| Tel. 33366 | Tel. 79444 | Tel. 71 77 |

Der Zweck unserer Gesellschaft ist:

- Beratung in allen kriegswirtschaftlichen Fragen durch ausgewiesene Fachleute.
- Vertretung vor strafrechtlichen Kommissionen des EVD.
- Durchführung sämtlicher Eingaben betr. Kontingentierung, Re ursschriften, Preiskontrolle usw.
- Steuerberatung und Übernahme von Treuhandgeschäften.
- Bestandesaufnahmen und Führung der Warenbuchhaltung im Abonnement.
- Herausgabe und Vertrieb der Sammlung der eidgenössischen Kriegserlasse.

Verlangen Sie detaillierten Prospekt oder unverbindlichen Vertreterbesuch.

**Abteilung für Wirtschaftsfragen:**
**Hans W. Daetwyler**
ehemals Adjunkt der Rationierungsstelle d. Kt. Aargau; Sekretär d. Sektion für Speisefette und Speiseöle im Eidg. Kriegsernährungsamt; Chef des Büros für Sonderzuteilungen b. Kriegsernährungsamt des Kantons Zürich.

**Rechtsabteilung:**
**Dr. jur. Oscar Ackermann**
ehem. bernischer Gerichtspräsident und Untersuchungsrichter 1. Sekretär und Jurist d. Warensektion; Chef der Rechtsabteilung im Eidg. Kriegsernährungsamt.

**Verlagsabteilung:**
**Dr. jur. Ernst Frank**
Herausg. der Sammlung der eidgenössischen Kriegserlasse.

Z 483

Abteilung für Warenkontrolle und Buchhaltung: **Paul Widmer; Werner Keusch**

---

## AG. Grand Hotel St. Moritz

**St. Moritz**

Wir beehren uns hierdurch, die Herren Aktionäre zu unserer

## ordentlichen Generalversammlung

höflichst einzuladen. Dieselbe findet statt: **Donnerstag, den 1. Oktober 1942, nachmittags um 2 Uhr 30, im Posthotel in St. Moritz.**

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung 1941/42. Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Umfrage.

Ch 53

Die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz per 30. April 1942 sowie der Kontrollbericht liegen ab 24. September 1942 im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre auf.

St. Moritz, den 16. September 1942.

**Der Verwaltungsrat.**

---

## Färbereien und Druckereien Trust AG., Chur

Nachdem sämtliche Coupons der bei Gründung unserer Gesellschaft ausgegebenen Couponsbogen aufgebraucht sind, können die zur Ausgabe gelangenden neuen Couponsbogen gegen Rückgabe der Talons bei der Graubündner Kantonalbank, Chur, bezogen werden. Ch 54

Chur, den 10. September 1942.

**Der Verwaltungsrat.**

---

## «ELEKTRA»

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität

**Sarnen**

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. September 1942 hat für das Geschäftsjahr 1941/42 die Ausschüttung einer Dividende von 4% auf die Prioritätsaktien von Fr. 200 nominal beschlossen. Der Coupon Nr. 5 dieser Titel wird daher mit

**Fr. 8.–,**

abzüglich eidgenössischer Stempel und Wehrsteuer von zusammen 11%, bei nachstehenden Banken ab heute ausbezahlt:

in **Zürich:** Schweizerische Bankgesellschaft
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft
in **Basel:** Herren A. Sarasin & Cie.
in **Genf:** Herren Pictet & Cie.

Q 248

Sarnen, den 16. September 1942.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Dr. W. E. Boveri.

---

## Produkte aus Portugal

(Feigen und Fischkonserven aus dem Algarvegebiet usw.)

Durchführung der Transporte:

1. ganz per Bahn bei Benützung der direkten Blockzüge bis spanisch-französische Grenze, unter Einhaltung einer Reisedauer von 15 Tagen Portugal-Schweiz.
2. zu Wasser und zu Lande via Genua oder Bilbao.

Sehr vorteilhafte Durchfrachten erteilt die Spezialorganisation zur Durchführung der Transporte aus

**Uebersee und Portugal**
**Türkei**
**nach der Schweiz**

**TEREO,** Transports internationaux SA., Stampfenbachstrasse 61, **Zürich,** Telephon 8 16 00. 112-2

**Orey, Antunes & Cia., Lda.,** Serviee TEREO, **Lissabon.**

---

## Bank in Langenthal

**Wir kündigen** hiermit alle unsere **vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1942** kündbar werdenden, zu

## 3¼% und höher verzinslichen Kassascheine

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern dieser Titel offerieren wir bei sofortiger Zusage die Konversion in

**3 %-Kassascheine** auf 3 Jahre fest,
**3¼%-Kassascheine** auf 6 Jahre fest,

mit vorherigem gegenseitigem Kündigungsrecht von sechs Monaten.

Die Titel sind zur Abstempelung einzusenden. 421

Langenthal, den 18. September 1942. **Die Direktion.**

# Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute in Zürich

**Emission**

## von Fr. 11 000 000 nominal 3¼%-Pfandbriefen, Serie 31, von 1942.

Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute begibt, gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 3. September 1942, zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung bzw. Konversion ihrer auf den 31. Dezember 1942 zu kündigenden **3¾%-Pfandbriefanleihe Serie 9, von 1932,** von Fr. 10 000 000 nominal und für die Beschaffung von Mitteln für die Gewährung weiterer Darlehen eine neue

**3¼%-Pfandbriefanleihe, Serie 31, von Fr. 11 000 000 nominal.**

Die neuen Pfandbriefe Serie 31 werden den Inhabern der zu kündigenden 3¾%-Pfandbriefe Serie 9 in

**Konversion**

angeboten. Gleichzeitig mit dem Konversionsangebot findet eine öffentliche

**Barzeichnung**

statt auf den nach Bedienung der Konversionsbegehren verbleibenden Anleihensbetrag.

**Anmeldefrist:** Donnerstag, den 17., bis Mittwoch, den 23. September 1942, mittags 12 Uhr.

**Emissionspreis:** für Konversion und Barzeichnung: 100% plus 0,60% eidgenössischer Titelstempel = 100,60%, Wert 31. Dezember 1942.

Die neuen **3¼%-Pfandbriefe Serie 31** lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten zu Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Die Semestercoupons lauten auf den 30. Juni und 31. Dezember; der erste Coupon wird am 30. Juni 1943 fällig.

**Rückzahlung:** 31. Dezember 1962. Der Schuldnerin steht indessen das Recht zu, die Anleihe ganz oder teilweise auf einen Couponverfalltag, frühestens am 31. Dezember 1952, unter Einhaltung einer vorausgehenden Kündigungsfrist von 3 Monaten, zurückzuzahlen.

**Sicherheit: Die Pfandbriefinhaber geniessen für das Kapital und die Zinsen ein Pfandrecht von Gesetzes wegen an den Darlehen, welche die Pfandbriefbank ihren Mitgliederbanken und andern Kreditinstituten gewährt hat und die gemäss dem Pfandbriefgesetz durch erstklassige inländische Grundpfandforderungen sichergestellt sein müssen.** Z 482

Sämtliche schweizerischen Banken und Bankfirmen nehmen Anmeldungen in der Konversion und Barzeichnung spesenfrei entgegen und halten ausführliche Emissionsprospekte sowie Konversionsformulare und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

**Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute.**

**TÜRKEI**

In Istanbul niedergelassene Schweizer Firma sucht Vertretungen leistungsfähiger Unternehmen in Export nach der Türkei. Erstklassige Referenzen stehen zur Verfügung. Z 485

Offerten unter Chiffre G 9993 Z an **Publicitas Zürich.**

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

# VII. Revisorenkurs

veranstaltet vom **Verband Schweiz. Bücherexperten Zürich** in Verbindung mit der **Handels-Hochschule St. Gallen**

**in der Eidg. Technischen Hochschule (Polytechnikum, Auditorium I), Zürich, vom 24. bis 26. September 1942**

## Steuerfragen

### Referate und Referenten:

*Donnerstag, 24. September:*

10.15 Uhr **Grundsätzliche Steuerfragen.** Dr. Theo Keller, Professor an der Handelshochschule St. Gallen.

14.30 Uhr **Unternehmungsform und Steuer.** Dr. Richard Büchner, Professor an der Universität Zürich.

16.15 Uhr **Kaufmännische Bilanz und Steuerbilanz.** Dr. Adolf Graf, Mitglied der Rekurskommission I des Kantons Zürich, Winterthur.

*Freitag, 25. September:*

9.15 Uhr **Praxis der Warenumsatzsteuer.** Dr. Hans Herold, Privatdozent an der Universität Zürich, Sekretär des Vorortes des Schweiz. Handels- und Industrievereins Zürich.

10.30 Uhr **Probleme der Kriegsgewinnsteuer.** Dr. Joseph Henggeler, Rechtsanwalt, Zürich.

14.30 Uhr **Probleme der Wehr- und Quellensteuer.** Paul Bösch, Chef der Wehrpflicht- und Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich.

16.15 Uhr **Probleme der Stempelsteuer.** Dr. Max Homberger, Rechtsanwalt, Prokurist des Schweiz. Bankvereins, Zürich.

*Samstag, 26. September:*

9.15 Uhr **Der Bücherexperte im Dienste der Steuerbehörde.** Alois Holenstein, Sekretär beim Steueramt der Stadt Zürich.

10.30 Uhr **Der Bücherexperte als Steuerberater.** Fritz Schifferli, Rechtsanwalt, Mitglied der Oberrekurskommission des Kantons Zürich.

**Änderungen vorbehalten!** Z 447

**Bedingungen und Anmeldungen:**

**Dauerkarten:** Fr. 30.— für Mitglieder des VSB.; Fr. 35.— für Mitglieder des Handelshochschulvereins St. Gallen und für Mitglieder der Vereinigung Dipl. Buchhalter; Fr. 40.— für übrige Teilnehmer. **Halbtagskarten:** Fr. 10.— für alle Teilnehmerkategorien. **Das Kursgeld ist mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto VIII 11332, Verband Schweiz. Bücherexperten, Zürich, einzuzahlen.**

**Anmeldungen an das Sekretariat VSB., Rathausbrücke/Schipfe 2, Zürich, Tel. 3 42 64.**

**Erfinder**

berätet fachgemäss über Patent-Erwirkung und -Verwertung im In- und Auslande die Firma PERUHAG, Schwanengasse 4, Bern, Tel. 23504. Agenturen in allen grösseren Städten. Verlangen Sie Prospekte

**Closetpapiere**

in diversen Qualitäten

**P. Gimmi & Co.**
„Zum Papyrus"
St. Gallen

Schilder-Fabrik
LOUIS MEYER CO
vorm. Daubenmeier & Meyer
ZÜRICH 5
Limmatstrasse Tel. 3 22 02

**Patente**

in allen Ländern durch
**Dipl. Ing. J. SPÄLTY**
Limmatquai 92, **Zürich**
Tel. 2 85 85

**Säcke**
jeder Art und Grösse
**Blachen**
aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel
**Fausthandschuhe**
und
**Schürzen**
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER
**SACK-FABRIK, Bern**
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

**Solothurner Handelsbank**

**Olten Solothurn Grenchen**

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 1. Januar 1943 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen

**Kassa-Obligationen**

auf drei Monate zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Die Inhaber gekündigter Titel ersuchen wir, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen. Sn 32

**Solothurn,** den 18. September 1942.

**Die Direktion.**

## Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre zusammengefasst worden. Es handelt sich um folgende noch gültigen Erlasse:

**BRB. über die Warenumsatzsteuer.**
**Verfügung Nr. 1a des EFZD. betreffend Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr.**
**Verfügung Nr. 2 des EFZD. betreffend Freiliste der Grosshandelswaren.**
**Verfügung Nr. 3 des EFZD. betreffend Liste der Waren, für die der Steuersatz von 2½% Anwendung findet.**
**Verfügung Nr. 4 des EFZD. betreffend Steuer auf dem Umsatz von Bier und Tabakfabrikaten.**
**Beurteilung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr.**
**Verfügung Nr. 11a des EVD. (Neue Vorschriften betreffend Ueberwälzung der Warenumsatzsteuer).**
**Verfügung Nr. 578 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD. betreffend Ueberwälzung der Warenumsatzsteuer im Handwerk und Gewerbe.**
**Mitteilung Nr. 1 betreffend Werkstoffe.**
**Mitteilung Nr. 2 betreffend Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe.**
**Mitteilung Nr. 3 betreffend den Eigenverbrauch.**

Die Broschüre (in deutscher oder französischer Sprache) ist zu Fr. —.90 bei Vorauszahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht. Nachnahmesendungen erfolgen unter Zuschlag des Portos.

**Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, Bern.**

# SA. des Carrières de St-Triphon et Collombey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**2me assemblée générale extraordinaire**

pour le **lundi 28 septembre 1942, à 17 heures, à la Maison de Ville à Aigle.**

ORDRE DU JOUR:

Proposition de vente des carrières et dissolution de la société.
Propositions individuelles.

Les cartes d'admission seront délivrées par **M. Ch. de Rameru,** administrateur délégué, à **Aigle,** dès le 18 septembre 1942. L 278

**St-Triphon,** le 16 septembre 1942.

**Le conseil d'administration.**

Agentur für **Lebensmittelimport im Grosshandel** sucht fachkundigen, sprachgewandten, selbständigen, aktiven, arbeitsfreudigen und zuverlässigen

**Mitarbeiter**

in Vertrauensstellung. Bewerber muss erfolgreich verkaufen können. Nur schriftliche Offerten an **W. Strub,** Bahnhofquai 9, **Zürich.**

Q 247

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent A.G., Bern.